

# nöwî

**AKTUELL** ..... 6  
Grenzüberschreitende  
Energie-Fitness

**SERVICE**..... 13  
Wohnbauförderung:  
Das wird neu!

**BRANCHEN** ..... 16  
Schwellenwerte-Verord-  
nung: Verlängerung

**BEZIRKE** ..... 31  
ZKW: Höchste  
Qualitätsauszeichnung

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 34

25. November 2011



## Wirtschaftsparlament

Konzentrierte Arbeit: Unter 15 Anträgen bildete diesmal das Thema Soziales einen Schwerpunkt. Der Großteil der Anträge wurde einstimmig beschlossen, nur zwei Anträge fielen durch, einer zum Thema Ökostrom wurde in eine Anfrage umgewandelt. Bericht auf den Seiten 4 und 5.

### Christmas Shopping:

Ö3 zahlt Ihren  
Weihnachtseinkauf!  
Es ist ganz einfach:

Näheres auf Seite 17

**Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung**

**in der NÖWI**

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,  
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:  
noewi@mediacontacta.at

## Unter uns gesprächen

**Durchschnittlichkeit bringt uns  
nicht weiter**

## Erfolgsrezept heißt: Stärken stärken

Die Zahl der aktiven WKNÖ-Mitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr um über vier Prozent – auf genau 83.547 – gestiegen. Die Beschäftigtenzahl in Niederösterreich war mit fast 590.000 noch nie so hoch wie jetzt. Die Eigenkapitalquote der KMU bis 100 Beschäftigte hat in den letzten sechs Jahren um satte acht Prozentpunkte zugelegt und liegt mit nunmehr 29 Prozent deutlich über dem Österreich-Schnitt von 25 Prozent.

Die Zahlen zeigen, dass

wir gut aufgestellt sind. Das müssen wir uns gerade angesichts erneut eingetrübter Konjunkturaussichten verstärkt wieder bewusst machen. Denn wer nur pessimistisch in die Zukunft blickt, der nimmt sich selbst die Energie.

Das heißt freilich auch, dass wir nicht aufhören dürfen, ganz gezielt unsere Stärken herauszuarbeiten und diese Stärken weiter zu stärken. Das gilt für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ebenso wie in der Ausbildung. Denn es ist ein Fehler, wenn wir uns immer nur darauf konzentrie-



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin  
der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich**

ren, in der Bildung Schwächen auf Durchschnittsniveau zu bringen – und dabei völlig vergessen, die jeweils individuellen Stärken richtig zum Blühen zu bringen. Eine Vergeudung von Potenzialen, die wir uns nicht leisten dürfen. Das Erfolgsrezept heißt Stärken zu stärken. Denn Durchschnittlichkeit bringt uns nicht weiter.



## Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich.  
Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun?  
Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun?  
Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun?  
Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

**HPF Betriebsmanagement GmbH**

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

**Wir kümmern uns diskret um Ihre Sorgen!**

**Wir übernehmen interessante Unternehmen oder beteiligen uns!**

## aktuell ..... S. 3–10

KMU Studie NÖ Handel.....	S. 3
NÖ Wirtschaftsparlament.....	S. 4/5
DUO**STARS geht ins Finale.....	S. 6
Grenzüberschreitende Energie-Fitness.....	S. 6
Firmen-News.....	S. 7
Fotograf der Woche.....	S. 8
Industrie: Verhaltene Aussichten.....	S. 8
TMS: Tag der offenen Tür.....	S. 8
Workplace Violence: Gegenmittel.....	S. 10

## service ..... S. 11-15

Außenwirtschaft.....	S. 11
Weinfachmesse 2012 in Finnland	
Lebensmittelfachmesse 2012 in Brünn	
Ukraine: Sprechtag des	
Wirtschaftsdelegierten	
Serie „Der gute Tipp für Exporteure“	
Unternehmerservice.....	S. 12
Ideen-Sprechtag	
Wirtschaftspolitik.....	S. 13
Wohnbauförderung: Das wird neu!	
Ausschreibungs-Highlight	
Junge Wirtschaft.....	S. 14
Thomas Hagmann: Mein Standpunkt	
Wirtschaftsförderung.....	S. 14
WIFI-Unternehmerakademie	

## branchen . S. 16–20

Gewerbe und Handwerk.....	S. 16
Bau, Chemische Gewerbe, etc.,	
Gärtner und Floristen	
Handel.....	S. 17
Christmas Shopping	
Junior Sales Champion International	
Lebensmittel-, Agrar-, Baustoff-, Eisen-,	
Hartwaren- und Holzhandel, Direktvertrieb,	
Elektro- und Einrichtungsfachhandel,	
Fahrzeughandel	
Transport und Verkehr.....	S. 20
Verkehrskonferenz in der WKNÖ	
Güterbeförderungsgewerbe	
Information und Consulting.....	S. 20
Abfall- und Abwasserwirtschaft	

## bezirke..... S. 21–36

Amstetten.....	S. 21
Baden.....	S. 21
Bruck an der Leitha.....	S. 22
Gansersdorf.....	S. 23
Hollabrunn.....	S. 23
Horn.....	S. 24
Korneuburg/Stockerau.....	S. 25
Krems.....	S. 25
Lilienfeld.....	S. 26
Melk.....	S. 26
Mistelbach.....	S. 28
Mödling.....	S. 29
Neunkirchen.....	S. 30
St. Pölten.....	S. 32
Scheibbs.....	S. 33
Tulln.....	S. 33
Waidhofen an der Thaya.....	S. 34
Wiener Neustadt.....	S. 34
Wien-Umgebung.....	S. 35
Zwettl.....	S. 36



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißhofer, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011; Druckauflage (Jahresschnitt 2010): 79.386. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

# aktuell

Handel weiter der dominierende Wirtschaftssektor in NÖ:

## Mit Umsatzplus ins Weihnachtsgeschäft

Bis Ende September 2011 konnte ein nominelles Umsatzplus von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, und auch fürs Weihnachtsgeschäft wird ein Plus von zwei bis drei Prozent erwartet. In Zahlen bedeutet das einen geschätzten Weihnachts-Umsatz von 310 Millionen Euro.

**D**ie im Auftrag der Sparte Handel der WKNO erstellte Studie macht es deutlich: Der Handel zählte 2010 mit 39% des Umsatzes der marktorientierten NÖ Wirtschaft zum stärksten Sektor in NÖ. 2010 erzielten die Handelsunternehmen mit (Haupt-) Sitz in NÖ einen geschätzten Netto-Umsatz von fast € 36 Mrd. Dabei konnten 2010 in allen Bereichen (Einzelhandel, Großhandel und Kfz-Wirtschaft) nominelle Steigerungen erzielt werden.

Laut KMU Forschung Austria konnte bis Ende September 2011 ein nominelles Umsatzplus von 2,6% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die Umsatzrentabilität erreicht mit 1,3% einen Wert unter dem Österreichdurchschnitt. Weiters zeigt die Studie, dass innerhalb der Handelsbranche eine Polarisierung der Ertragskraft zwischen Einzelhandel (1,0% Umsatzrentabilität) und Großhandel (1,6% Umsatzrentabilität) zu verzeichnen ist.

### 57 % in der Gewinnzone

Peter Voithofer (KMU Forschung Austria) erläutert: „Mehr als die Hälfte der NÖ Handelsunternehmen (57%) erwirtschafteten im Bilanzjahr 2009/10 ein positives Betriebsergebnis – und damit mehr als im Vorjahr (54%). Im Großhandel erreichten 65% die Gewinnzone, im Einzelhandel (52%) und in der Kfz-Wirtschaft (55%) fiel der Anteil geringer aus. Im NÖ Einzelhandel und in der Kfz-Wirtschaft stieg der Anteil der Unternehmen in der Gewinnzone im



Präsentierten die neue NÖ Handel-Studie: Spartengeschäftsführer Karl Ungersbäck, Spartenobmann Franz Kirnbauer und Direktor-Stv. (KMU Forschung Austria) Peter Voithofer (von links).

Vergleich 2009/10 kontinuierlich an, während der Anteil der Großhandelsunternehmen in der Gewinnzone leicht abnahm.“ Spartenobmann Franz Kirnbauer nimmt diese Zahlen zum Anlass, um neuerlich wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu fordern:

### Nein zu Steuererhöhungen

„Wir alle verfolgen die Diskussion über Schuldenbremse und Schuldenabbau. Unsere Position ist hier ganz klar: Sparen und Schuldenabbau können nur ausgabenseitig durch Einsparungen passieren und nicht durch höhere oder neue Steuern. Der NÖ Handel ist mit 106.000 Beschäftigten ein wichtiger Arbeitgeber und wir wissen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend zum wirtschaft-

lichen Erfolg beitragen. Mit weiteren Belastungen können viele NÖ Handelsbetriebe nicht mehr kalkulieren.“

### Weihnachtsgeschäft 2011

Für das Weihnachtsgeschäft zeigt sich Franz Kirnbauer optimistisch: „Unsere Umfragen ergeben, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher pro Kopf 360 Euro fürs Christkindl ausgeben werden. Dies würde ein Plus von 2-3% zum Weihnachtsgeschäft 2010 und somit einen Weihnachtsumsatz von rund 310 Millionen Euro bedeuten.“ Besonders hohe Bedeutung hat das Weihnachtsgeschäft für den Uhren- und Schmuckhandel sowie den Spielwareneinzelhandel. In diesen Branchen wird zu Weihnachten mehr als zehn Prozent der Jahresumsätze Erlöst.

### NÖ Handelsunternehmen (Hauptsitz in NÖ):

- Handel ist mit rund 28% aller Unternehmen weiterhin dominierender Wirtschaftssektor
- Ertragskraft der Handelsunternehmen steht bei 1,3% Gewinn vor Steuern (in % der Betriebsleistung im Bilanzjahr 2009/10)
- Mehr Handelsunternehmen erreichen Gewinnzone (57% im Bilanzjahr 2009/10)

**NÖ Handel (regional):** Anzahl der MitarbeiterInnen steigt (+0,7%)

### Nachfrage:

- Höheres Einkommen und höhere Kaufkraft in NÖ im Vergleich zu Österreich
- Einzelhandelsrelevante Konsumausgaben steigen

Foto: Schmabl

Quellen: Statistik Austria, Hauptverband der Sozialversicherungsträger, Wirtschaftskammer Österreich, KMU Forschung Austria



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl mit (am Podium) den Vizepräsidenten Christian Moser und Dieter Lutz, Kammerdirektor Franz Wiedersich sowie den Vizepräsidenten Josef Breiter und Günter Ernst: Schwellenwertverordnung bleibt auch 2012!



Direktor Franz Wiedersich belegte die Kundennähe der Wirtschaftskammer.



WKNÖ-Finanzchef Christian Gantner: Ausgeglichenes Budget 2012

Fotos: Kraus



Günter Ernst brachte drei von seinen vier Anträgen durch..



Johann Schaffer (Grüne Wirtschaft) will Ökostrom forcieren.



Renate Scheichelbauer, SO Gewerbe: Finanzierungen nicht erschweren!



Johann Vieghofer, SO B & V, unterstützte den Scheichelbauer-Antrag.



Gerd Prechtl, SO I & C: Nicht blindlings in Ökostrom gehen!

## Die wichtigsten Anträge beim Wirtschaftsparlament Erleichterungen für Selbstständige gefordert!

Mit einer ganzen Reihe von Anträgen an das Wirtschaftsparlament wurden Maßnahmen angestoßen oder vorgeschlagen, die als Treibstoff fürs Wirtschaftswachstum gedacht waren. Die meisten Anträge fanden auch eine Mehrheit.

Im Leit Antrag der Präsidentin waren mehrere Punkte zusammengefasst – etwa die Forderung nach Einbindung der Wirtschaftskammern des Donauraums in die „Donauraumstrategie“ der EU-Kommission, die Fortsetzung der NAFES-Aktion von Land und WKNÖ nach 2012, die Abschaffung der Vergnügungsabgabe oder die Modernisierung des GmbH-Rechts.

### Schwerpunkt: Soziales

Präsidentin Zwazl fordert auch eine Rückführung der vom Bund entzogenen Gelder an die SVA, um eine Entlastung für Selbstständige herbeizuführen. Zwazl plädierte für vergleichbare Bedingungen im Krankheitsfall für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Ähnlich argumentierte Kammer-Vizepräsident Günter Ernst (Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband). Seine Forderung nach Wegfall des Selbstbehalts im Gewerbl. Sozialversicherungsgesetz (GSVG) fand jedoch keine Mehrheit. Die Herabsetzung der Mindestbeitragsgrundlage für Selbstständige aber schon. Genauso wie die Forderung nach einer Einführung eines gesetzlichen Krankengeldes für Selbstständige. Ebenso sprach sich das Wirtschaftsparlament für ein „Wohngeld im Mutterschutz wie im ASVG“ aus.

Josef Schaffer (Grüne Wirtschaft) fiel mit seinem Antrag auf Änderungen in der Gewerblichen Sozialversicherung durch.

Spartenobfrau Renate Schei-

chelbauer-Schuster (Gewerbe & Handwerk) will erreichen, dass KMU-Finanzierungen durch die Liquiditätsvorschriften der EU nicht erschwert werden.

Industrie-Spartenobmann Thomas Salzer brachte ein Bildungsthema ein: Das Konzept „PädagogInnenausbildung NEU“ soll so angepasst werden, dass für BerufspädagogInnen (an Berufsschulen und HTLs) berufliche Vorbildung und Betriebs-Praxis das Erfordernis eines Masterstudiums ersetzen.

### Rohstoffe sichern!

Ein Antrag von Raimund Hengl (Industrie) zielte auf die aktive Sicherung mineralischer Rohstoffe auf Basis des Österr. Rohstoffplanes ab. Der langfristige Zugang zu den La-

gerstätten soll gewährleistet werden. Um die Kehrseite dieser Medaille ging es in einem Antrag von Thomas Salzer/Veit Schmid-Schmidfelden, nämlich um Material-Effizienz. Sie soll einerseits in Beratungsprogrammen aufgenommen werden, andererseits ins ETZ-Projekt Smart Net (grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Materialien).

### LKW und Busse

Spartenobmann Franz Penner (Verkehr) will mehr Unterstützung für den LKW, etwa Förderungen für die jeweils schadstoffärmste Kategorie; sein Kollege Rudolf Busam ein Paket zur Stärkung des Autobusgewerbes, etwa eine eigene Maut-Kategorie für Autobusse.

Der Ökostrom-Antrag von Josef Schaffer (Grüne Wirtschaft) wurde in eine Anfrage umgewandelt.

Peter Salek will für Versicherungsvertreter eine Besserstellung bei Folge- und Betreuungsprovisionen – durch „Zwingendstellung des § 26c HVertG“.



Thomas Salzer, SO Industrie, griff das Thema Bildung auf



Raimund Hengl, Obmann Stein- & keramische Industrie: Rohstoffe sichern!



Franz Penner, SO T & V, machte sich für den LKW stark.



Rudolf Busam: Maut für Busse von der LKW-Maut abkoppeln!



„das liegt auch im Interesse des Tourismus, so Fritz Kaufmann, SO T & F.“

Fotos: Kraus

## NÖ Wirtschaftsparlament: NÖs Wirtschaftsmotor läuft gut

Niederösterreichs Betriebe sind gut aufgestellt. Beim Wirtschaftsparlament der WKNÖ präsentierte Präsidentin Sonja Zwazl Maßnahmen, die bewirken sollen, dass der Wirtschaftsmotor trotz der schwierigen Lage weiterhin rund läuft.

Optimismus in Bezug auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung dürfe nicht mit der Verleugnung von Schwierigkeiten gleichgesetzt werden, so Zwazl: „Aber wer nur pessimistisch in die Zukunft blickt, nimmt sich selbst die Energie!“

Es sei wichtig, dass jetzt von der Politik die richtigen Maßnahmen gesetzt würden, wie die Verlängerung der Schwellenwertverordnung: „Das ist ein wichtiges Signal für unsere regionalen Betriebe. Denn gerade, wenn die Zeiten nicht ganz so einfach sind, ist es umso wichtiger, durch möglichst unbürokratisch vergebene öffentliche Aufträge ein Stück Stabilität zu schaffen.“

### Bis 100.000 Euro

Öffentliche Auftraggeber können nun auch 2012 Aufträge bis zu 100.000 Euro direkt an Unternehmen der Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbranche vergeben. Im Bau kann die öffentliche Hand darüber hinaus für Auftragsvolumina bis zu einer Million Euro zumindest fünf qualifizierte Unternehmen im so genannten nicht offenen Verfahren direkt zur Angebotslegung einladen, verwies Zwazl auf den erfolgreichen Schulterschluss zwischen Kammer und Land – namentlich Landesrätin Petra Bohuslav: „Wir haben hinter den Kulissen

heftig daran gearbeitet, dass die gelockerten Schwellenwerte auch für 2012 gelten.“

Dass die heimischen Betriebe gut aufgestellt sind, haben sie nicht nur im Zuge der letzten Finanzkrise bewiesen, das werde auch von einer aktuellen Studie der KMU-Forschung Austria belegt, so Zwazl.

### Rekord bei Beschäftigten

Demnach ist die Eigenkapitalquote der KMU in NÖ mit bis zu 100 Beschäftigten in den letzten sechs Jahren um satte acht Prozentpunkte gestiegen und liegt nunmehr mit 29 Prozent deutlich über dem Österreich-Schnitt von 25 Prozent.

Ebenso befindet sich die NÖ Beschäftigtenzahl mit 587.557 auf einem All Time High, während gleichzeitig die Anzahl der Mitglieder der WKNÖ um 4,07 % Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zugenommen hat. 83.547 Mitglieder im dritten Quartal sind ebenfalls ein Rekord, noch nie gab es in NÖ so viele Wirtschaftstreiber!

### Euro kein Spielball

Zwazl warnte eindringlich davor, den Euro zum Spielball für populistische Spielchen zu machen: „Das wäre ein fataler Fehler!“ Sie mahnte aber gleichzeitig dringend Sparmaßnahmen ein und for-

derte insbesondere: „Weg mit Pensions-Verwegenheiten!“ Die Menschen hätten heute an die 25 Jahre im Ruhestand vor sich, wer da an der „Hacklerregelung“ festhalte, der verspiele die Zukunft. „Da braucht mir niemand zu kommen, dass er bei Wirtschaftsförderungen herumknabbern will, wenn er gleichzeitig diese Pensions-Verwegenheiten unangetastet lassen will“, so die Präsidentin.

### EPU und SVA

Eines zeigte das Wirtschaftsparlament ganz klar auf: Miteinander einen Dialog zu führen, das kann nie schaden.

Bei einem auf Initiative einer offenen Facebook-Gruppe von der Grünen Wirtschaft eingebrachten Antrag gab es durchaus Übereinstimmungen mit den Anträgen des Wirtschaftsbundes für Besserstellungen der Einpersonenernehmen bei der SVA.

Jedoch machte Präsidentin Zwazl auch deutlich, dass es wichtig ist, über Hintergründe Bescheid zu wissen – wie etwa bei der Forderung nach Abschaffung des Selbstbehaltes. Hier gibt es viele Pro- und Contrapunkte, nicht zuletzt in Hinblick auf die Höhe der Pension.

Überhaupt wurde die Kasse der Selbstständigen für gutes Wirtschaften vom Gesetzgeber bestraft, daher auch der Antrag

### Wörtlich...

„Wer nur pessimistisch in die Zukunft blickt, nimmt sich selbst die Energie!“  
Sonja Zwazl

„Die SVA ist dafür bestraft worden, dass sie gut gewirtschaftet hat.“  
dieselbe

„Gute Dienstleistung erfordert moderne Infrastruktur.“  
Franz Wiedersich zum Ausbau der Bezirksstellen um 16 Mio. Euro

„Die Luft, die beim Aufpuff eines neuen LKW herauskommt, ist schon sauberer als jene, die wir einatmen.“  
Spartenobmann Franz Penner über den ökologischen Fortschritt beim LKW

auf „Rückführung der entzogenen Gelder“ (WBNÖ).

### Nähe zum Kunden

Über 41.000 Servicekontakte alleine in den ersten drei Quartalen – das ist der eindrucksvolle Beleg für die Kundennähe der Kammer, den WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich präsentierte. In der Jahresplanung für 2011 waren 223 Maßnahmen vorgesehen, davon sind bis auf sechs bereits alle erfüllt, so der WKNÖ-Direktor.

Für 2012 stehen die Themen „Qualifikation und Arbeitskräfte“, „Vitale Betriebe in den Regionen“ und „Effizienter Energieeinsatz“ auf dem Jahresprogramm der blau-gelben Wirtschaftsvertretung.

## DUO\*\*STARS geht ins Finale Ein unterschätzter Exportmarkt

Mit dem grenzüberschreitenden Projekt DUO\*\*STARS sind Niederösterreich und die slowakische Region Trnava angetreten, sich zu einem gemeinsamen Raum für Hochtechnologie zu verknüpfen. Jetzt wurde Bilanz gezogen.

Foto: Schnabl



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und die Projektbetreiber Christian Helmenstein (l.) und Ewald Kloser (r.) weisen mit DUO\*\*STARS einen Weg in die Zukunft.

Nach der Selbstständigkeit der Slowakei dauerte es satte 13 Jahre, um Österreichs Exporte ins Nachbarland um

einen Prozentpunkt zu steigern. Zuletzt genügten vier Jahre für eine Steigerung im gleichen Ausmaß. Die österreichweite

Exportquote in die Slowakei ist damit seit der Konzeption von DUO\*\*STARS um satte 56 Prozent gestiegen – von 1,8 auf 2,8 Prozent. Bezogen auf Niederösterreich liegt die Exportquote noch etwas höher - bei rund drei Prozent - und ist weiter ausbaufähig. „Die Slowakei ist das meist-unterschätzte Ziel für Exporte und Investitionen heimischer Unternehmen“, betont Christian Helmenstein, der wissenschaftliche Leiter des Projekts.

„Wegweiser für europäische Zusammenarbeit“

Das von Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), der Industriellenvereinigung Österreich, Land Niederösterreich, dem Wirtschaftsministerium, dem Kreis Trnava und der slowa-

kischen Gemeinde Dolny Bar getragene Projekt mit industriellem Fokus setzte vor allem auf drei Kernbereiche: grenzüberschreitende Netzwerke kleiner, mittlerer und großer Unternehmen, die Nutzung internationaler Beschaffungsplattformen und eigene Ausbildungsprogramme zur Vermittlung jener Qualifikationen, die für Fachkräfte bei einer solchen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einfach nötig sind. „Wir haben mit DUO\*\*STARS ein Wegweiser-Projekt geschaffen, das vorzeigt, wie europäische Zusammenarbeit funktioniert“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Für die weitere Arbeit setzen Helmenstein und Zwazl vor allem auf sechs Arbeitsschwerpunkte: Eine Steigerung des Arbeitskräftepotenzials mit naturwissenschaftlich-technischer Ausbildung, eine Steigerung der Erwerbsquote, eine Förderung der Mobilität, eine an Qualifikationskriterien orientierte Zuwanderungspolitik, eine Stärkung industrieller Entwicklungskerne und einen weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

Mit dieser Datenbank können nun Betriebe ebenso wie Private oder Kommunen mit einem kurzen Klick im Internet den richtigen Partner für thermische Sanierungsmaßnahmen finden. Einfach die Postleitzahl eingeben – und schon „spuckt“ die Datenbank das passende Unternehmen in der Region aus. Insgesamt rund 1.500 niederösterreichische Betriebe sind in der Datenbank – sie ist im Internet unter [www.esan.at](http://www.esan.at) zu erreichen – registriert.

### Energie-Fitness ist Wettbewerbs-Fitness

Weiters ist unter dieser Internet-Adresse auch der neue Energie-Check zu finden, mit dem Unternehmen über ein ausgeklügeltes Bausteinsystem in 3D-Animation auf ihre Betriebssituation abgestimmte Energiespartipps und Maßnahmenvorschläge bekommen können.

„Energie-Fitness bedeutet schließlich auch Fitness für den

## Grenzüberschreitende Energie-Fitness Mit Energy-Check und Sanierungspartner-Datenbank

Nach dreijähriger Laufzeit ging das grenzüberschreitende Projekt „Energy Future“ nun im Rahmen des NÖ Baugewerbetags ins Finale. Im Mittelpunkt: die neue Sanierungspartner-Datenbank.



Die Bauwirtschaft spielte im Bereich der Energieeffizienz eine „Schlüsselrolle“, das Thema sei für die gesamte Branche von „essenzieller Bedeutung“, betonten die Landesinnungsmeister der Bauwirtschaft und der Bauhilfsgewerbe, Michaela Hinterholzer und Robert Jägersberger (im Bild mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl).

Wettbewerb“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Weitere Schwerpunkte des Programms waren die Entwicklung eines mobilen Sanierungslehrgangs sowie Energieoptimierungsprojekte in 15 Muster-Gemeinden im Wein- und Waldviertel.

### Federführung bei der WKNÖ

Das Projekt „Energy Future“ wurde im Rahmen des EU-Programms Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) mit dem Ziel einer nachhaltigen Energienutzung im tschechisch-niederösterreichischen Grenzgebiet durchgeführt. Insgesamt rund 2,3 Millionen Euro standen dafür zur Verfügung.

1,55 Millionen, also mehr als zwei Drittel, entfielen auf Aktivitäten in Niederösterreich. Die Finanzierung erfolgte zu 70 Prozent durch die EU und zu 30 Prozent durch das Land Niederösterreich. Die Durchführung der Initiative lag federführend bei der WKNÖ.

Foto: Landesinnehmung/Plusch

## Firmen-News

# Aus Liebe zum Kaffee

Silvia Lasselsberger und Walter Schweifer, Unternehmer, Italienfans und Kaffeekenner, führen seit 2003 die Kaffeerösterei Cult Caffé in Neumarkt an der Ybbs – und stehen damit bei Topgastronomen in Österreich und Deutschland auch gegenüber „Großen“ hoch im Kurs.



Foto: Cult Caffé

Silvia Lasselsberger und Walter Schweifer

Der Weg in die Selbstständigkeit war ein steiniger. „Es ist keine Kleinigkeit, sich als junges Unternehmen gegen eingeseessene große Platzhirsche am etablierten Markt zu behaupten“, erinnert sich Silvia Las-

selberger an die Anfänge von Cult Caffé.

„Wir haben jede Minute und all unser Herzblut investiert, um unser Konzept, von dem wir fest überzeugt waren, umzusetzen.“ Die Mühen für den

Familienbetrieb haben sich gelohnt: Nach der Anfangsphase konnten Silvia Lasselsberger und Walter Schweifer etablierte Kunden gewinnen, darunter das Grand Hotel und das „The Ring“-Hotel in Wien, die Cafés im Belvedere, das Loisium in Langenlois und Ehrenhausen, das MUMOK Wien oder auch Stift Göttweig in der Wachau.

Das Besondere an Cult Caffé ist der Genuss der italienischen Kaffeekultur, verbunden mit der Liebe zum Detail in Röstung und Zubereitung. „Wir stellen unsere Mischungen mit höchster Sorgfalt her, das Finish erfolgt händisch“, sagt Schweifer, „unser Verfahren dauert dafür ein wenig länger als bei der industriellen Aufbereitung. Die fertige Mischung liefern wir dann aus, wenn der Kaffee den Höhepunkt seines Aromas erreicht hat.“

Das Handwerk der Kaffe Zubereitung lernten die Unternehmer in Hamburg und Triest bei traditionell-regionalen Kaffeeröstereien. „Ob der Kaffee wirklich aromatisch und vollmundig schmeckt, hängt von

sehr vielen Faktoren ab, die leider oft nicht beachtet werden“, erklärt Walter Schweifer. Das beginnt bei der richtigen Einstellung des Mahlgrades und der regelmäßigen Prüfung der Kaffeemaschine auf Druck, Temperatur und Sauberkeit.

### Erfolgsrezept

„Die Bedienung der Kaffeemaschine, speziell natürlich an der Siebträgermaschine, erfordert Schulung, Übung und Interesse. Und genau dies bieten wir für die Mitarbeiter unserer Kunden an. Nicht jeder Kaffee schmeckt in jeder Maschine“, sagt Silvia Lasselsberger, und dieses Zusammenspiel wird oft unterschätzt. „Wir bieten unseren Gastronomen auch ein Rund um die Uhr-Service an, wenn etwas mit einer Kaffeemaschine nicht in Ordnung ist.“ Denn das Erfolgsrezept eines Kaffeehauses liegt für Beide auf der Hand: „Wenn die Gäste weiter erzählen: ‚Da geh‘ ich wieder hin, weil dort der Kaffee hervorragend schmeckt‘, hat man's richtig gemacht!“ [www.cultcaffe.at](http://www.cultcaffe.at)

DER NEUE CANTER: JETZT MIT DUONIC®-GETRIEBE

# DOPPELT GUT!



Ob Leichtbau- oder Kühlkoffer, Pritsche, Kran, 3-Seiten- oder Absetzkipper – was auch immer Sie für Ihren Job benötigen, der neue Canter ist mit seinen Varianten dafür bestens gerüstet. Innovativ präsentiert er sich mit DUONIC®, dem ersten automatischen Doppelkupplungsgetriebe für Lkw weltweit. Keine Zugkraftunterbrechung beim Schalten und immer den passenden Gang – das sorgt für mehr Antrieb und weniger Kosten. Der Canter ist ein Kompakt-Lkw, der Ihnen auch bei täglich hoher Belastung und hartem Einsatz hohen Fahrkomfort bietet.

Gefertigt in Europa für Europa mit einem der kleinsten Wendekreise seiner Klasse. Und das mit sechs Radständen, drei Kabinenvarianten, drei Tonnageklassen und drei drehmomentstarken Motoren. Allen gemeinsam ist die Zuverlässigkeit eines europäischen Lkw. Wann gehen Sie Ihren Schritt zu mehr Effizienz im Transport?

Mehr erfahren Sie bei einer Probefahrt bei Ihrem Fuso-Partner oder unter [www.fuso-trucks.at](http://www.fuso-trucks.at)



**Jetzt bei allen Pappas Betrieben**  
2355 Pappas Wiener Neudorf  
Nutzfahrzeugzentrum  
1210 Pappas Wien-Nord  
HOTLINE: 0800 / 727 727



Josef Bollwein

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Die Berufsfotografen

## Fotograf der WOCHE

„Menschen wie du und ich ablichten und deren Seelen Ausdruck verleihen“ ist die Philosophie von Josef Bollwein, Fotograf aus St. Pölten.

„Ich wollte nicht mein Leben lang einen Bürojob ausüben“, erklärt er seinen Wandel vom Einzelhandelskaufmann zum Top-Fotografen. Das anfängliche Hobby letztendlich auch zum Beruf zu machen – ein Traum, den Josef Bollwein sich tatsächlich erfüllte.

Auf die Anfänge seiner Begeisterung für das Fotografieren angesprochen, nennt Josef Bollwein das Jahr 2005. Mit großer Leidenschaft und Hingabe fotografiert er alles und jeden, was ihm vor die Linse kommt. Neben seinem Bürojob ist er bereits im Frühjahr 2007 für die größte österreichische Sportfotoagentur tätig. Eindrucksvolle Beweise seines Könnens sind die zahlreichen Fotoarbeiten von nationalen und internationalen Sportevents. Allen voran natürlich der Ironman 70.3 in St. Pölten, dem Bollweins

besondere Leidenschaft gilt. Im August 2008 sagt er dem Bürojob Ade, absolviert im Herbst die Lehrabschlussprüfung und wird 2010 Meisterfotograf.

Neben seinen vielen Sportfotografien setzt Bollwein die beruflichen Schwerpunkte bei Werbeaufnahmen, Firmenprofilen und natürlich Menschen wie du und ich.

Die eineinhalbjährige Suche nach einem geeigneten Standort für sein Fotostudio endete im August 2011 mit der Eröffnung des modernst eingerichteten „Flashface“ in der Herzogenburger Straße in St. Pölten.

Sein persönliches Erfolgsgeheimnis ist nicht neu: „Ohne Fleiß kein Preis – erreichbare Ziel setzen und versuchen, diese auch zu erreichen“. Bewährt hat es sich auf alle Fälle!



Der Seele Ausdruck verleihen – Credo des St. Pöltner Meisterfotografen Josef Bollwein

Foto: Bollwein

## Industrie: Verhaltene Aussichten

Die Auftragslage ist nach wie vor solid, die Erwartungen für die kommenden sechs Monate aber verhalten. Lediglich zwei Prozent der niederösterreichischen Industrieunternehmen rechnen laut aktueller Konjunkturumfrage in sechs Monaten mit guten Geschäften. 87 erwarten eine Stagnation, 11 Prozent Rückgänge. Ähnlich sehen die Erwartungen bezüglich der Ertragslage aus. Niederösterreichs IV-Präsident Johann Marihart drängt auf Reformen im Bildungssystem und eine Stabilisierung der Staatsfinanzen – über Einsparungen, nicht neue Belastungen.



Foto: IV NÖ

Im Bild von links: Andreas Ludwig, Vorstandsvorsitzender Umdasch AG, Johann Marihart, Präsident IV-NÖ, und Herwig Schneider, Geschäftsführer Industriewissenschaftliches Institut.

## WIFI-Tourismusschulen: Besucheransturm beim Tag der offenen Tür

Die älteste Tourismusschule (TMS) Niederösterreich im WIFI St. Pölten ist absolut am Puls der Zeit. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher beim Tag der offenen Tür überzeugen.

Fachliches Wissen und die praktische Anwendung des Gelernten werden an der dreijährigen Gastgewerbeschule ebenso vermittelt wie an der 5-jährigen Höheren Lehranstalt. „Die Mundpropaganda macht sich bezahlt. Unsere ersten Klassen sind bereits voll ausgelastet“, freut Direktorin Sissy Nitsche über das große Interesse an ihrer Schule. Und da bekanntlich Vorfremde die schönste Freude ist, fiebern die Frau Direktor und ihr Team schon dem nächsten Jahr entgegen. Da feiert die WIFI-Tourismusschule ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Fest.



Gewusst wie: Auch der perfekte Krawattenknopf will gelernt sein.



Von links: Breitenseher, Feigl, Heihs, Bürgermeister Stadler, Direktorin Nitsche, Binder, Novakovics, Karl, Rumpfer, Reinberger und Prischl.

Fotos: z. V. g.

**PayLife**

Demmer, Merleick & Bergmann



**Für jede Größe des Geschäfts der richtige Partner – PayLife. Die Nr. 1 in Österreich.**

Setzen Sie auf die Sicherheit und Verlässlichkeit von PayLife: Denn mit der PayLife Bankomat-Kasse steigern Sie nicht nur den Umsatz Ihres Geschäfts, Ihre Kunden haben auch immer und überall genügend Geld dabei. Setzen Sie also auf die Nr.1 beim bargeldlosen Bezahlen.

**PayLife. Bringt Leben in Ihre Kasse.**



Wie Sie zu Ihrer PayLife Bankomat-Kasse kommen, erfahren Sie unter der Telefonnummer 017/71701-1800 oder im Internet unter [www.paylife.at/vertragspartner](http://www.paylife.at/vertragspartner)



Kriminalpsychologe und Profiler Thomas Müller fesselte die Zuhörer im WIFI St. Pölten mit vielen interessanten Beispielen zum Thema „Workplace violence“ – und was Chefs dagegen tun können.

## WIFI-Top-Seminar mit Profiler Thomas Müller

# Gespräche sind ein „Schutzschild“

**Destruktive Verhaltensweisen am Arbeitsplatz haben immer die gleiche Ursache: Mangelndes Selbstwertgefühl. Oft wirkt schon die simple Frage „Wie geht's? Brauchst Du Hilfe?“ als Gegenmittel, so Kriminalpsychologe Thomas Müller.**

Die gute Nachricht zuerst: Es gibt eine Vorlaufzeit. Workplace Violence (WPV; siehe Definition im Kasten unten) zeichnet sich immer schon vorher ab, wenn man die Wahrnehmung für die Symptome schärft. Und genau das war Thema beim Top-Seminar mit Thomas Müller im WIFI St. Pölten.

Der Schlüssel ist immer das Selbstwertgefühl, das sich aus der beruflichen Tätigkeit, aus außerberuflicher Interaktion mit anderen Menschen und eigenen Entscheidungen speist. „Keiner dieser drei Bereiche

sollte auf Dauer größere Bedeutung erlangen als die beiden anderen Felder“, rät Müller zur Selbstbeobachtung und zum Nachdenken: „Wie bin ich selbst aufgestellt, wenn es den Bach hinuntergeht?“

Menschen reagieren unterschiedlich darauf – mit Neurosen oder Suchtverhalten, der Flucht in Zweit- oder Dritt-Beziehungen oder auch mit dem Ansatz: „Mir geht es nicht gut, ich will, dass es anderen noch schlechter geht.“

Das Absinken des Selbstwertgefühls wird von drei Faktoren bewirkt: Stress-Situation

(länger als 6 Monate), fehlende Identifizierung mit dem Arbeitgeber und private Probleme.

Erkennbar ist dieser Prozess an Verhaltensänderungen gegenüber der Firma (abnehmende Produktivität etc.), gegenüber den Kollegen und letztlich gegenüber sich selbst (mangelnde Hygiene etc.).

Müller: „Diese Warnhinweise werden oft nicht ernst genug genommen, verschwiegen bzw. nicht erfasst.“

Dabei gibt es relativ einfache Präventions-Möglichkeiten, wie Thomas Müller im NÖWI-Gespräch aufzeigt.

## Workplace Violence

Unter Workplace Violence (WPV) versteht man alle Formen destruktiver Handlungen am Arbeitsplatz, die die Firma in Schwierigkeiten bringen sollen. Das Spektrum reicht von der blockierten Tür oder dem Griff in die Kasse bis zum Daten-Diebstahl oder zu Handgreiflichkeiten. Der Täter hat an Wut und Zorn in sich angestaut, die er mit seinen Aktionen zielgerichtet entlädt.

Die Schadenssummen pro Fall können bis zu dreistellige Millionenbeträge erreichen.



Referent, Organisatorin und Sponsor beim WIFI-Seminarhighlight: Profiler Thomas Müller, Ingrid Buxbaum (WIFI) und BACA-Regionaldirektor Alfred Füsselberger.

## Thomas Müller im NÖWI-Gespräch

? Was sind die Hauptursachen für WPV?

**Müller:** Es steht fast immer eine gestörte Kommunikation dahinter.

? Wie kann man das vermeiden?

**Müller:** Die einfachste und billigste Methode ist Wertschätzung: „Du, wie geht's Dir?“ oder „Brauchst Du was?“ Wenn der Chef einen Rundgang durch den Betrieb macht und ein Ohr für die Mitarbeiter hat, ist schon viel gewonnen.

Und bei der Einstellung neuer Mitarbeiter sollte man auch deren soziale Kompetenz und das Freizeitverhalten beachten.

? Das alles kostet Zeit...

**Müller:** Sicher, aber die ist gut investiert. In der Prävention, von der wir hier reden, ist der Zeit- und Geldaufwand mit Faktor 1 anzusetzen; später, wenn es zu echten Problemen kommt, muss man mit dem Faktor 100, 1000 oder noch viel mehr rechnen.

? Ein Beispiel?

**Müller:** Wir wissen, dass jeder einzelne Mobbing-Fall eine Firma zwischen 5000 und 20.000 Euro kostet. Da lohnt es sich, als Chef gegenzusteuern.

? Sie behandeln das Thema schon lange. Hat sich die Problematik verschärft, oder rücken die Menschen auch am Arbeitsplatz in Krisenzeiten zusammen?

**Müller:** Beides kommt vor. Im Prinzip erhöhen wirtschaftlich schwierige Zeiten und die komplexer werdende Arbeitswelt den Druck auf das Selbstwertgefühl der Menschen.

Wenn aber Identifikation und Zusammenhalt in einem Unternehmen hoch sind, dann können sie durch eine Krise auch noch weiter verstärkt werden.

# service



AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

## Weinfachmesse 2012 in Finnland:

### Verkostungsbar für österreichischen Wein

Von 14. bis 16. März 2012 findet in Helsinki Finnlands größte Weinfachmesse „ViiniExpo 2012“ statt. Sie können sich an der Verkostungsbar beteiligen.

Diese Fachmesse ist die bedeutendste Veranstaltung für Weinprofis und Weinliebhaber in Finnland und bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, Ihre Weine einem breiten Fachpublikum zu präsentieren.

#### Verkostungs-Bar

Auf Grund der guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren plant das AußenwirtschaftsCenter Helsinki auch im nächsten Jahr auf der „Viiniexpo 2012“ eine eigene Verkostungs-Bar für den öster-

reichischen Wein. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Gemeinschaftswerbung für den österreichischen Wein teilzunehmen!

#### Fachpublikum & Weinliebhaber

Die Messe wird am 14. und 15. März ausschließlich für Fachpublikum zugänglich sein, am 16. März dann auch für Weinliebhaber.

#### Mehr Infos im Web

Nähere Informationen und

das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über Finnland unter <http://wko.at/awo/fi> im Ordner „Veranstaltungen“.

#### Rasch anmelden!

Anmeldungen sind bis spätestens 31. Dezember 2011 möglich!

#### Noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen im AC Helsinki Herwig Palfinger via E-Mail [helsinki@wko.at](mailto:helsinki@wko.at) gerne zur Verfügung!

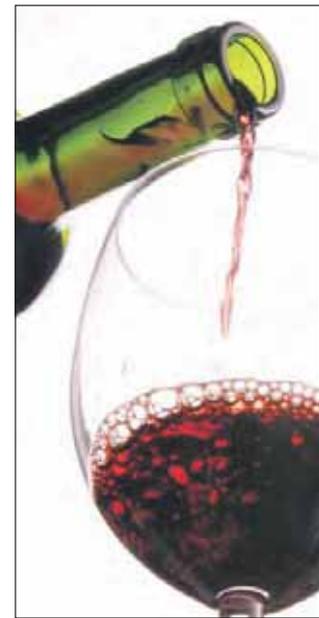


Foto: Bildagentur Waldhaus

## „Salima 2012“ in Brünn:

### Österreichstand mit Schwerpunkt „Lebensmitteltechnologie“

Das AußenwirtschaftsCenter (AC) Prag organisiert bei der Lebensmittelfachmesse „Salima 2012“ einen Gruppenstand. Sie können sich am Gemeinschaftsstand beteiligen.

Die „Salima“ findet von 28. Februar bis 2. März 2012 in Brünn statt. Sie widmet sich dem Schwerpunkt „Lebensmitteltechnologie“.

#### Der Fokus des Gemeinschaftsstandes:

- Maschinen und Technologien für die Molkerei- und Fleischindustrie, die Obst- und Gemüseverarbeitung, die Produktion von Teig- und Süßwaren und von Alkohol und alkoholfreien Getränken
- Nahrungsmittelmaschinen, -technologien und -anlagen
- Wäge-, Mess- und Labor-
- technick
- Kühl- und Gefrieranlagen
- Hardware und Software für die Nahrungsmittelindustrie
- Maschinen und Einrichtungen für die Verarbeitung von Trauben, für die Handhabung und den Transport von Wein
- Geräte und Einrichtungen für die Analyse und Bewertung von Wein
- Maschinen und Anlagen für Mühlen, für Bäckereien und für die Konditoreiproduktion
- Zubehör für Bäckereien und Konditoreien
- Ladeneinrichtungen
- Anlagen für Großküchen und Herstellung von Delikatessen
- Kühl- und Gefrieranlagen für Handel, Hotellerie und Gastronomie
- Schnellimbiss-Einrichtungen
- Anlagen für Getränkeproduktion und -vertrieb
- Interieureinrichtungen
- Kassensysteme für Handel, Hotellerie und Gastronomie
- Klima-, Sicherheits-, Brandschutz- und Warnanlagen
- EDV-Systeme für Handel, Hotellerie und Gastronomie

#### Mehr Infos im Web

Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Außenwirtschaftsorganisation über Tschechien unter <http://wko.at/awo/cz> im Ordner „Veranstaltungen“.

#### Rasch anmelden!

Anmeldungen sind noch bis spätestens 2. Dezember 2011 möglich.

#### Noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen im AC Prag Martin Zák via E-Mail [prag@wko.at](mailto:prag@wko.at) gerne zur Verfügung!

## Ukraine: Sprechtage des Wirtschaftsdelegierten

Treffen Sie den ukrainischen Wirtschaftsdelegierten zu einem Gespräch in Mödling!

Am Dienstag, 6. Dezember 2011, steht Ihnen im „Haus der Wirtschaft“ Mödling in der Zeit von 10 bis 15 Uhr Gregor Postl, Wirtschaftsdelegierter für die Ukraine, für ein individuelles Firmengespräch zur Verfügung.

### Information aus erster Hand

Direkte Gespräche mit dem Wirtschaftsdelegierten bieten eine ideale Möglichkeit, sich einen Überblick über die Marktchancen zu verschaffen, sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie über Produkt- und Branchenentwicklungen

in der Ukraine zu informieren und auch Problemfälle zu besprechen.

### Interesse?

Bezüglich der Gesprächsanmeldung mit Gregor Postl bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 02742/851 DW 16401.

### Frühbucher bevorzugt!

Die Gespräche werden im Rhythmus von 30 Minuten vergeben. Bitte buchen Sie Ihren Gesprächstermin so früh wie möglich.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

## Unternehmerservice



## Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

**Montag, 5. Dezember 2011**

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 19. Dezember 2011, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



Die Experten der WKNÖ geben Ihnen in der NÖWI wertvolle Rechtstipps für Ihre internationalen Warenlieferungen.

Heute: Besonderheiten beim Versandhandel

### Was ist Versandhandel?

Von Versandhandel spricht man dann, wenn ein Unternehmer Waren an einen Abnehmer verkauft, der keine UID-Nummer hat (Privatperson) und der Lieferant die Waren in ein anderes EU-Land befördert oder versendet (Versandhandelslieferung).

### Umsatzsteuer des Lieferlandes verrechnen

Im Allgemeinen muss der Versandhändler die Umsatzsteuer des Lieferlandes verrechnen. Verkauft beispielsweise ein österreichischer Versandhändler Waren an einen deutschen Privaten und schickt sie ihm mit der Post, muss der Versandhändler die österreichische Mehrwertsteuer verrechnen.

### Lieferschwelle beachten

Die Umsatzsteuer des Abnehmerlandes muss der Versandhändler dann verrechnen, wenn er die für das jeweilige Abnehmerland geltende Lieferschwelle überschreitet, auf die Anwendung der Lieferschwelle verzichtet oder die Versandhandelslieferung verbrauchsteuerpflichtige Waren (Mineralöl, Tabak, Alkohol) betrifft.

### Bei der Finanzbehörde registrieren lassen

Versandhändler, die im Abnehmerland umsatzsteuerpflichtig werden, müssen sich dort bei der zuständigen Finanzbehörde für Mehr-

wertsteuerzwecke registrieren lassen und nach den jeweiligen Rechtsvorschriften dieses Landes die Umsatzsteuer fristgerecht zahlen. Außerdem müssen sie die Erklärungsspflichten beachten.

### Noch Fragen?

Alle Infos zu dieser NÖWI-Serie und alle bisher erschienenen Beiträge finden Sie auf <http://wko.at/noe/ImportExport>



## Wirtschaftspolitik

### Wohnbauförderung: Das wird neu!

Wie bereits berichtet, treten im nächsten Jahr wichtige Änderungen bei den NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien in Kraft. Hier die wichtigsten Informationen für Sie:

#### Photovoltaik-Anlagenförderung

Für den Einbau von Photovoltaikanlagen stellt das Land NÖ künftig 10.000 Euro mehr zur Verfügung.

#### Energiesparen wird belohnt

Auch bei der Förderung von Passivhäusern und Niedrigenergiehäusern werden die Einkommensgrenzen angehoben. Für Energiesparmaßnahmen und Sanierung (z. B. Wärmedämmung) wird die Punkteverteilung des Förder-systems verbessert.

#### Erhöhung des Kinderzuschlages

In Zukunft soll es höhere Zuschüsse für Kinder geben: Bei einem Kind winken 8.000 Euro (bisher 6.000 Euro), bei zwei Kindern 18.000 Euro (bisher 14.000 Euro) und bei drei Kindern 30.000 Euro (bisher 24.000 Euro). Auch die Wohnzuschüsse steigen entsprechend der Kinderanzahl.

#### Förderbare Fläche bei Reihenhäusern erweitert

Die förderbare Fläche für Reihenhäuser vergrößert sich von 95 auf 105 Quadratmeter.



Foto: Bildagentur Waldhaus

Wer sich rechtzeitig über alle Möglichkeiten der Wohnbauförderung informiert, kann sich beim Hausbauen und Sanieren viel Geld sparen.

#### Erhöhung der Einkommensgrenzen

Um den Mittelstand zu fördern, erweitern sich die Einkommensgrenzen auf 35.000 Euro (bisher 28.000 Euro), bei zwei Personen beträgt die Erhöhung 7.000 Euro – von 48.000 Euro auf 55.000 Euro.

#### NÖWI wird weiter berichten

Diese Zahlen beziehen sich immer auf das Nettoeinkommen. Über die Details der beschriebenen Änderungen wird die NÖWI nach Beschluss im Landtag und im Wohnbauförderungsbeirat näher berichten.

# Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf [wko.at/noe/vergabe](http://wko.at/noe/vergabe)

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>. Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

Ausschreibung Hin- und Rücktransport der Kunstobjekte für die Ausstellung „Das goldene Byzanz & der Orient“ auf der Schallaburg

Bekanntgemacht am: 15.11.2011

Erfüllungsort: Schallaburg

Ausschreibungsgegenstand: An- und Abtransport von Ausstellungsobjekten für die Ausstellung „Das goldene Byzanz & der Orient“ auf der Schallaburg 2012

Auftragsdauer: k. A.

Ausschreibende Stelle: Schallaburg KulturbetriebsgmbH, Schallaburg 1, 3382 Schallaburg

<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=3B8547DE-7E8B-476E-9DD2-46772FB09832>

46772FB09832

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



## Mein Standpunkt

Vorsitzender der  
Jungen Wirtschaft NÖ  
Thomas Hagmann

## Die Staatsschulden fressen den Jungen die Zukunftschancen weg

Wir als Junge Wirtschaft Niederösterreich begrüßen die Entscheidung der Regierung und der Pensionisten-Vertreter, sich an die gesetzlich vorgesehene Erhöhung der Pensionen von 2,7 Prozent zu halten. Damit haben sie richtig gehandelt.

Allerdings läuft die Wiedereinführung des Alleinverdienerabsetzbetrags für die Pensionisten klar gegen die Sanierung des Budgets.

Gleichzeitig fordern wir die rasche Umsetzung der Schuldenbremse: Denn die

steigenden Staatsschulden sind wie ein Mühlstein am Fuß der Jungen und fressen deren Zukunftschancen weg.

Die Einführung der Schuldenbremse ist nur ein erster Schritt. Ihr Erfolg wird von den geplanten Maßnahmen abhängen, um die ausufernde Schuldenlast unter Kontrolle zu bekommen.

Konkret müssen die Erhöhung des faktischen Pensionsantrittsalters sowie das schnelle Ende der Hacklerregelung rasch angegangen werden.

Ohne ausgabenseitige Sparmaßnahmen ist die Schuldenbremse wirkungslos. Denn dieses Pensionsystem können wir uns auf Dauer einfach nicht mehr leisten.

Die Schuldenbremse in Kombination mit dem „Generationenscan“, also dem Prüfen von Gesetzesvorlagen auf finanzielle Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Familien, ist ein wichtiger Schritt, um Österreich zukunftssicher zu machen. Und das wollen wir doch schließlich alle, oder?



## Wirtschaftsförderung



## WIFI-Unternehmerakademie: Der Mehr-Wert für Ihr Unternehmen!

Sie sitzen vor eine Powerpoint-Präsentation und kommen nicht weiter. Oder Sie wüssten gerne, wie man einen Stundensatz korrekt kalkuliert – hier hilft die Unternehmerakademie des WIFI mit genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Seminaren weiter.

Karl-Heinz Fastenberger, Geschäftsführer von Kanalservice Teurezbacher in Enzesfeld, bringt es auf den Punkt: „Als Unternehmer hat man nicht die Zeit, sich in langwierige Ausbildungen zu setzen. Was ich persönlich brauche, ist punktgenaues Wissen zum richtigen Zeitpunkt.“

### Exklusiv für Mitglieder

Genau das bietet die WIFI-Unternehmerakademie: Hier können Herr und Frau (Klein-)Unternehmer exklusiv Informations- und Weiterbildungsprogramme nutzen, die sie in ihrer täglichen unternehmerischen Arbeit unterstützen. Das Programm der Unternehmerakademie wurde speziell auf die Bedürfnisse der niederösterrei-

chischen Unternehmerinnen und Unternehmer zugeschnitten. Das breit gefächerte Angebot der Bildungsmaßnahmen umfasst im laufenden Kursjahr über 250 Veranstaltungen und erhöht damit die Chancen, sich am Markt erfolgreich zu bewegen.

### Die Schwerpunkte

Die WIFI-Unternehmerakademie fokussiert sich auf kaufmännische Kenntnisse und persönlichkeitsbildende Maßnahmen. In die Entwicklung dieses Programms sind die Wünsche und Anregungen vieler Unternehmerinnen und Unternehmer eingeflossen.

### Bildungsscheck einlösen

Der WK-Bildungsscheck im

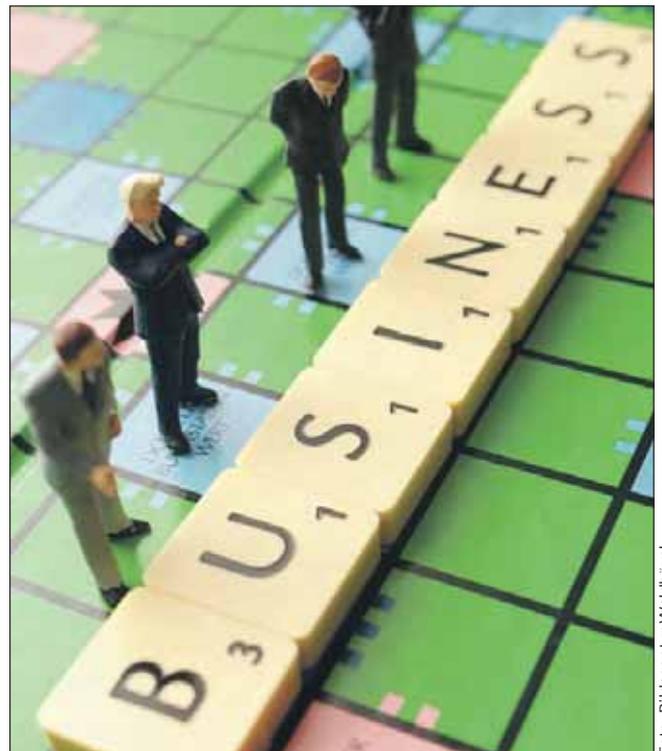


Foto: Bildagentur Waldhaus

Wert von 100 Euro ist die finanzielle Unterstützung der Wirtschaftskammer NÖ für ihre Mitglieder. Der WK-Bildungsscheck kann bei allen Veranstaltungen des WIFI-Weiterbildungsangebots eingelöst werden.

Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote der Unternehmerakademie auf <http://noe.wifi.at> im Reiter „für Unternehmen“ oder beim WIFI-Kundenservice unter Tel. 02742/890 DW 2000!



## Go International

### Exportkompetenzwerkstätten IO 1.3.1

Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Themen:

- Rechtliche Voraussetzungen für ihr Exportgeschäft
- Das Reihen- und Dreiecksgeschäft in der EU und mit Drittländern

Der Tag wird mit Vorträgen von Mag. Patrick Hartweg (Stv. Leiter der Außenwirtschaft der WKNÖ) und Dr. Franz Kandlhofer (Leiter der Abteilung Finanzpolitik der WKNÖ) abgerundet.

#### Workshop

30.11.2011 Seminarzentrum Schwaighof  
Mi 9.00 - 16.30 25343011z

#### WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung: WIFI-Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
www.noe.wifi.at



## Personalverrechner-Kongress im WIFI Niederösterreich

Experten informieren Sie bei diesem Personalverrechner-Kongress über Themen wie Sozialversicherung, Arbeitsrecht und Lohnsteuer. In Gruppendiskussionen können Sie diese Punkte gemeinsam mit den Profis erörtern. Wir freuen uns, Sie auf diesem Kongress begrüßen zu dürfen!

**Kosten:** € 300 (Pausenverpflegung, Buffet und Unterlagen sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen)

#### Termine:

29.11.2011	WIFI St. Pölten
Di 9.00 - 17.00	14372011z
13.12.2011	WIFI Mödling
Di 9.00 - 17.00	14372021z

#### WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
www.noe.wifi.at

Upgraden Sie Ihr Wissen:

## 2. Personalverrechner-Kongress im WIFI NÖ

Wer sich mit der Personalverrechnung beschäftigt, sollte laufend auf dem neuesten Stand bleiben. Informieren Sie sich über aktuelle Neuerungen beim WIFI-Personalverrechner-Kongress!

Am 29. November 2011 (im WIFI St. Pölten) und am 13. Dezember 2011 (im WIFI Mödling) findet der Personalverrechner-Kongress statt. An diesen Tagen informieren Experten über Themen wie Sozialversicherung, Arbeitsrecht

und Lohnsteuer. Den Themenschwerpunkt bilden „Änderungen im Bereich der BUAK“. In Gruppendiskussionen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann die Möglichkeit, den Profis Fragen zu stellen.



Foto: www.pixelto.de



## Lehrgang Lebens- und Sozialberatung

In diesem WIFI-Lehrgang erwerben Sie die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und sozialen Kompetenzen, um Personen im sozialen und unternehmerischen Umfeld zu beraten. Der hohe Anteil an Selbsterfahrung und die in der Praxis bewährten Beratungsmethoden und Selbsterfahrungen qualifizieren Sie zur Arbeit mit Einzelnen, Teams, Gruppen, Familien und Organisationen.

Mit dem WIFI-Diplom schließen Sie den Lehrgang für Lebens- und Sozialberatung nach § 94 Z. 46 GewO ab.

#### INFO-Veranstaltungen:

24.11.2011	WIFI St. Pölten
Do 19.00 - 21.00	52222041z
15.12.2011	WIFI St. Pölten
Do 19.00 - 21.00	52222051z

**Lehrgangsstart:** 15.2.2012 WIFI St. Pölten

#### WIFI. Wissen Ist Für Immer

Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
www.noe.wifi.at

# branchen

## Bau

### Schwellenwerte-Verordnung: Verlängerung

Die neuerliche Verlängerung der Schwellenwerte-Verordnung ist in Kraft.

Dieses „Einlenken“ des Bundeskanzleramtes kam überraschend und ist als großer Erfolg zu werten.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, das Land Niederösterreich und die NÖ Gemeinden haben an einem Strang gezogen und sich massiv für eine Verlängerung der gelockerten Regelungen eingesetzt.

Landesinnungsmeister Robert Jägersberger freut sich über den Erfolg: „Im Namen der Bauwirtschaft bedanken wir uns bei allen Mitstreitern, die diesen Erfolg ermöglicht haben. Auch von unserer Seite wurde in Gesprächen mit Bundesminister Reinhold Mitterlehner immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Verlängerung der Schwellenwerte-Verordnung eine wesentliche Maßnahme für die Sicherung der regionalen Wertschöpfung, Betriebe und Arbeitsplätze darstellt. Laut einer Umfrage der Bauinnung befürworten 95 Prozent der Bürgermeister die Verlängerung der Schwellenwerte-Verordnung, da es dadurch zu unbürokratischen und beschleunigten Bauvergabeverfahren kommt. So wird für die öffentliche Hand der Verwaltungsaufwand reduziert und alle Beteiligten sparen Zeit und Geld. Darüber hinaus bietet eine regionale Beschaffung auch kurze Transportwege und raschen Service für den Auftraggeber.“

Die offizielle Kundmachung der Verordnung im Bundesgesetzblatt ist in fünf bis sechs



Foto: z. V. g.

Landesinnungsmeister Robert Jägersberger

Wochen, rechtzeitig vor Jahresende, zu erwarten.

Durch die Verlängerung der Verordnung bis zum 31. Dezember 2012 können Aufträge im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich bis zu einem Wert von 100.000 Euro direkt an geeignete, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen vergeben werden. Davon profitieren insbesondere kleinere Unternehmen sowie Nahversorger in den NÖ Regionen.

Darüber hinaus wird auch der Schwellenwert für das sogenannte „nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung“ bei Bauaufträgen von 1 Million Euro verlängert. Allerdings müssen auch hier laut Bundesvergabegesetz mindestens fünf befugte, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen zur Anbotslegung eingeladen werden, womit ein fairer Wettbewerb um den jeweiligen Auftrag garantiert ist.

Die Schwellenwerte wurden als Krisen-Maßnahme im Jahr 2009 angehoben und lagen davor bei 40.000 beziehungsweise 120.000 Euro.

## Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

### Export- und Innovationserfolge prämiert

Bereits zum 13. Mal ging das Fest der Chemischen Gewerbe der NÖ Landesinnung über die Bühne.

Landesinnungsmeister Franz Josef Astleithner betonte das hohe Niveau der Einreichungen zum Export- und Innovationspreis. Oft sind es auch die kleinen Innovationen, die das tägliche Arbeiten erleichtern, sicherer machen oder auch einen echten Fortschritt bringen.

Der 1. Platz beim Export- und Innovationspreis ging an Aibler Produktions GmbH und Brandner Hygiene e.U. für „In-line Druckwasserinjektor ohne Wassermengenverlust“ nach dem Venturiyprinzip. Die Omnignostix GmbH & Co KG mit „Spontox“ sicherte sich den 2. Platz und der 3. Platz ging an EBR - Reinigungsservice, E. Bodingbauer-Polster GmbH für „RAPIDOsec - Mauerentfeuchtung“.

An prominenten Gästen durften der Sponsor und Hausherr

- Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung Helmut Maurer - sowie Spartenobfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster den Obmann der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft Karl Sommerbauer, die Direktoren der Berufsschulen Lilienfeld, Johann Atzinger, und St. Pölten, Franz Huber, sowie zahlreiche Ausschuss- und Innungsmitglieder begrüßen.

Zwei Fachvorträge der ARA (zum Thema „Entsorgung & Recycling mit System“) und der Wiener Städtischen (zum Thema „Pensionsvorsorge“) sowie die Präsentation des neuen Imagevideos der Landesinnung rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

„Einmal im Jahr feiert sich die Branche selbst - und diese Tradition wollen wir weiterführen!“ freut sich LIM Franz Josef Astleithner über den gelungenen Abend.



Foto: z. V. g.

Von rechts: LIM Franz Josef Astleithner, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, die Gewinner des Export- und Innovationspreises - Brandner Hygiene e.U. und Aibler Produktions GmbH. Jurymitglied Harald Burger von der Wiener Städtischen.

## Gärtner und Floristen

## Gartengestalter auf der Jobmania 2011

In der Arena Nova in Wr. Neustadt fand Niederösterreichs größte Berufsorientierungsmesse statt: Mehr als 5.000 Schülerinnen und Schüler besuchten die Berufsmesse mit 68 Ausstellern.

Erstmals waren auch die NÖ Gartengestalter mit einem Stand vertreten. Mit einem Kräuterquiz sowie Quizlosen wurde den Jugendlichen spie-

lerisch das Wissen über den Beruf und die Tätigkeitsfelder vermittelt.

Manfred Heger, Lehrlingswart der Landesinnung, betreute den Stand mit viel Engagement und begeisterte seine Standbesucher für den Lehrberuf. Das Messestandkonzept stammte von Lehrlingsexpertin Petra Pinker.



Foto: z. V. g.

Im Rahmen der Lehrlingskampagne „Naturtalente gesucht“ erläutert Manfred Heger die guten Berufsaussichten als Gartengestalter.



## Christmas Shopping

Ö3 zahlt Ihren Kunden den Weihnachtseinkauf! Nutzen Sie diese Chance und machen Sie Ihre Kunden darauf aufmerksam!

## Gewinnen ist ganz einfach:

Die Ö3-Hörer schicken Rechnungen ihrer Weihnachtseinkäufe an Hitradio Ö3 (per Post an Hitradio Ö3, 1136 Wien, „Ö3-Christmas-Shopping“, per Fax an 0810 600 300 oder online unter [oe3.orf.at](http://oe3.orf.at)). Die Rechnungen werden vom 28.11. bis 21.12.2011 mehrmals täglich live im Radio gezogen. Dann heißt es für den Einsender der gezogenen Rechnung, sich sofort nach dem Aufruf telefonisch im Ö3-Studio zu melden und schon gewinnt er den Kaufpreis des Geschenkes zurück.

## Mitmachen und Einsenden:

Welche Rechnungen der eingekauften Weihnachtspackerln an Ö3 geschickt werden, spielt dabei keine Rolle: Ob Düfte, Spielzeug, Sportartikel, Blumen, Möbel, Schmuck, Textilien, Handtaschen, Motorradzubehör, Lebensmittel, Papierwaren oder Elektrogerä-

te, sämtliche Rechnungsbeträge der bei der Weihnachts-Shopping-Tour im österreichischen Handel erworbenen Waren können eingeschickt werden.

Mit dem „Großen Ö3-Christmas-Shopping“, das schon ab 25.11.2011 intensiv auf Ö3 beworben wird, möchte sich der österreichische Handel bei den Österreicherinnen und Österreichern für ihre Treue bedanken. Die Gemeinschaftsaktion von Ö3 und der Wirtschaftskammer Österreich wird auch hoffentlich heuer wieder zu einem guten Ergebnis im Weihnachtsgeschäft beitragen.

Sämtliche Druckvorlagen von Werbematerialien (Poster, Postkarte, Kassabon-Etikett) sowie Spielregeln wurden auf <http://derhandel.at> online zur Verfügung gestellt.

Rechnung  
einsenden,  
Ö3 hören  
& gewinnen!

[oe3.orf.at](http://oe3.orf.at)



# Ö3 zahlt Ihren Weihnachtseinkauf!



Ö3 einschalten & gewinnen!



In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich.  
Alle Infos auf [OE3.ORF.AT](http://OE3.ORF.AT)



## Besonderes Service für NÖ Händler

Für NÖ Händler bieten wir ein besonderes Service an: Unter [handel.gremialgruppe3@wknoe.at](mailto:handel.gremialgruppe3@wknoe.at) können Sie kostenlos einen Satz (500 Stk.) an Rechnungsaufklebern bestellen, die Sie Ihren Kunden auf die Rechnung/Kassabon kleben können. Damit sind die Kunden auch zu Hause an die Christmas-Shopping-Aktion erinnert und die Teilnahmebereitschaft steigt! Nur solange der Vorrat reicht!

## Junge Verkaufstalente im Rampenlicht: Spitzenleistungen aus vier Ländern im WIFI Salzburg gekürt



Foto: WK Salzburg

Freude und Erleichterung nach der Preisverleihung: Die TeilnehmerInnen am „Junior Sales Champion International 2011“ mit Jurymitgliedern, TestkundInnen und WK-VertreterInnen.

Der „Junior Sales Champion International“ ging in Salzburg bereits zum neunten Mal über die Bühne: ein Wettbewerb für Handelslehrlinge und junge LehrabsolventInnen.

In Verkaufsgesprächen mit Testkunden mussten die 24 KandidatInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol Fachwissen, Redegewandtheit, Einfühlungsvermögen und Flexibilität beweisen. Parallel zum eigentlichen Verkaufsgespräch galt es noch eine

überraschend hinzugetretene, Englisch sprechende Kundenschaft zu bedienen.

Sowohl in der Österreich-Wertung als auch im Gesamtwettbewerb holte – trotz erschwerten Bedingungen – ein Oberösterreicher den Sieg: Dominik Plechinger. (Kraftfahrzeuge und Ersatzteile)

Der zweite Platz ging an die Schweiz, der Dritte an Südtirol. Die Vertreter Niederösterreichs Stephanie Hausberger

(Steinecker Moden GmbH) und Melanie Bichler (Herbst Handels GmbH) schlugen sich wacker. Leider reichte es knapp nicht für einen Finaleinzug!

Unisono sagten jedoch beide Teilnehmerinnen über „das

tolle Ereignis Wettbewerb“, dass sie viele Erfahrungswerte gewonnen haben: „Schon die Möglichkeit der Teilnahme, um unser Können unter Beweis zu stellen, macht uns wie alle anderen Teilnehmer zu Siegern“, so die NÖ-Vertreterinnen.

### Lebensmittelhandel, Agrarhandel, Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel

#### Pflanzenschutzbetriebsregister

Auf Grund des neuen Pflanzenschutzmittelgesetzes 2011 gibt es eine Verpflichtung für eine Meldung in das sog. Betriebsregister.

Das bedeutet, dass jeder Betrieb, der Pflanzenschutzmittel verkauft, abgibt, lagert, vorrätig hält oder auf sonstige Weise in Verkehr bringt, eine Meldung in das Betriebsregister durchführen muss (§ 4 Abs 1 iVm § 3 Abs 1 PMG 2011). Betroffen davon sind somit alle Unternehmen, die Pflanzenschutzmittel – sowohl für berufliche Verwender als auch für den Haus- und Gartenbereich – verkaufen.

Die Meldung muss bis 14. Dezember 2011 erfolgen und muss an das Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES) übermittelt werden. Dazu wurde vom BAES ein Web-Formular erstellt. Es kann unter folgendem Link heruntergeladen bzw. ausgefüllt werden: <http://www.baes.gv.at/pflanzenschutzmittel/betriebsregister-pflanzenschutzmittel>

Ein postalisches Ausfüllblatt ist im Landesgremium erhältlich. Weitere Informationen zum Pflanzenschutzmittelbereich finden Sie auf [www.wko.at/noe/agrarhandel](http://www.wko.at/noe/agrarhandel)

### Agrarhandel

#### Agrarhandelstagung des Landesprodukthandels

Bei der diesjährigen Agrarhandelstagung des Landesprodukthandels in der Börse für landwirtschaftliche Produkte konnte Obmann Herbert Gutscher als Vortragende begrüßen: Sektionschefin Edith Klauer zum

Thema „Zukünftige Rahmenbedingungen für den Getreidemarkt“ und Vertreter von Bayer CropScience AG zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft vor dem Hintergrund globaler Trends“. Die Vorträge sind auf [www.wko.at/noe/agrarhandel](http://www.wko.at/noe/agrarhandel)



Foto: z. V. g.

Von links: Obmann Herbert Gutscher, Sektionschefin Edith Klauer und Geschäftsführer Franz Rauchenberger.

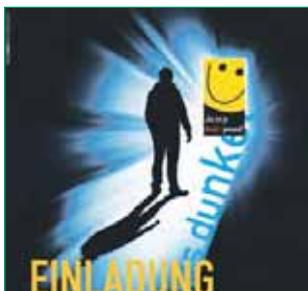
## Direktvertrieb

### Fachtag am 2. Dezember „Loyalität im Dialog“ - Jetzt Restplätze sichern!

Loyalität ist ein wichtiges Kapital von Unternehmern. Halten die Kunden dem Unternehmen die Treue – bleiben sie loyal -, so wird dieses auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten überleben. Dieser Grundsatz gilt nicht nur für den stationären Handel, sondern noch viel mehr für Direktberater. Damit das auch so bleibt, gilt es, die Kundennähe so persönlich wie möglich zu gestalten und „Menschlichkeit“ zu beweisen.

Wir haben zum Fachtag mit Magieweltmeister Tony Rei und Jazz Gitti Menschen eingeladen, die nicht nur zauberhaft und stimmungsvoll sind, sondern die auch ganz persönliche Erfahrungen zum Thema Loyalität gemacht haben.

Beim anschließenden Talk auf der Bühne berichten die Präsidentinnen der Wirtschaftskammern Niederösterreich, Sonja Zwanzl, und Wien, Brigitte Jank, sowie Kurt Bergmann, der Gründer von „Licht ins Dunkel“, über ihre Erfahrungen zum Thema Loyalität.



Höhepunkt und Abschluss des Abends ist die Übergabe des Spendenbetrages an „Licht ins Dunkel“, den die niederösterreichischen und Wiener Direktberater unter dem Motto „mobil-modern-menschlich für Licht ins Dunkel“ im Jahr 2011 gesammelt haben.

Genießen Sie einen Galaabend im Zeichen der Loyalität und Menschlichkeit!

**Wann:** 2. Dezember 2011, 18.30 Uhr  
**Wo:** Kultursaal Vösendorf  
 Kindbergstraße 12, 2331 Vösendorf  
**Anmeldungen:** Fax 02742/851-19329  
 e-mail: sabine.wimmer@wknoe.at

## Elektro- und Einrichtungsfachhandel

### Auf den Spuren optimaler Raumakustik

Die NÖ Einrichtungsfachhändler widmeten sich auf Einladung der Firma Fritz Egger GmbH einen Nachmittag lang intensiv dem Thema Raumakustik. Johannes Schauer, Fachexperte der Firma Egger, bot in seinem Vortrag „Akustische Raumlösungen, Akustikprodukte und Tools“ einen interessanten Einblick in die vielfältige Welt des Schalls.

Neben den theoretischen Grundlagen bot Johannes Schauer produktunabhängige Umsetzungsbeispiele, wie die Raumakustik verbessert oder auch der Umgebungslärm minimiert werden kann. Die Einsatzmöglichkeiten reichen hier

von Schulklassen, Gasthäusern, Veranstaltungs- und Besprechungsräumen bis hin in den privaten Bereich und sind somit für jeden Einrichtungsfachhändler in seiner täglichen Beratung anwendbar.

Im Anschluss an die interessante Diskussion wurde das Spanplattenwerk Fritz Egger in St. Pölten-Radlberg besucht, wo die Grundlage für moderne Akustikplatten produziert werden. Der informative Nachmittag klang im Egger-Braustüberl mit einem regen Austausch über aktuelle Themen der Branche aus.



Den Geheimnissen der Raumakustik auf der Spur: die NÖ Einrichtungsfachhändler bei der Firma Fritz Egger GmbH.

- Wohlfühlen mit Wertsteigerung
- 2 - 4 Zimmer-Appartements am Strand
- letzte und schönste Lage direkt am See
- architektonisch anspruchsvoll (*bereits in Bau*)

**Über noch verfügbare SEE-Einheiten informiert Sie:**

<b>Beratung &amp; Verkauf:</b> ATV-Immobilien GmbH Waldhoferweg 2 A-9521 Treffen/Villach	<b>Mag. Alexander Tischler</b> Tel. 0676/6074134, Fax: 04248/3002-2 Mail: office@atv-immobilien.at www.seeleben.at
---	---

## Fahrzeughandel

### Erlass Scheibenfolien 2011

Mit dem Erlass „Scheibenfolien 2011“, welcher am 2.11.2011 vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie herausgegeben wurde, werden die Anforderungen und Prüfungen für Scheibenfolien neu erlassen und die Anbringung von Lochfolien neu geregelt. Den Erlass finden Sie auf der Website des Landesgremiums des Fahrzeughandels unter [wko.at/noe/fahrzeughandel](http://wko.at/noe/fahrzeughandel)



Foto: Bildagentur Waldhaus

Foto: WKNO



## „Verkehrskonferenz“ im Hause der WKNÖ

Die höchsten Vertreter der österreichischen Verkehrswirtschaft waren zu Gast im Hause der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Die Vertreter der Bundesspartenkonferenz, allen voran Obmann Alexander Klacska, diskutierten über bevorstehende Themen wie Mautökologisierung, das EU-Straßenverkehrspaket, Bildungspolitik

und die EU-Donauraumstrategie.

Impulsreferate hielten die Gäste Hans-Peter Hasenbichler, Geschäftsführer der via donau, und Christian Kern, Vorstandsvorsitzender der ÖBB.

„Wir haben noch viel Arbeit vor uns, sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene“, so Spartenobmann Franz Penner nach der Verkehrskonferenz.



Foto: z. V. g.

V.l.: Bundesspartengeschäftsführer Erik Wolf, Bundesspartenobmann-Stv. und Spartenobmann OÖ Johannes Josef Leopold Hödlmayr, Bundesspartenobmann-Stv. und Spartenobfrau KTN Elisabeth Rothmüller-Jannach, Bundesspartenobmann Alexander Klacska, Christian Kern (Vorstandsvorsitzender ÖBB), Hans-Peter Hasenbichler (Geschäftsführer via donau), Spartenobmann NÖ Franz Penner.



## Abfall- und Abwasserwirtschaft

### Betriebsbesuch in Wieselburg

Karl Sommerbauer, Obmann der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft, besuchte gemeinsam mit Geschäftsführer Hubert Baumann die „Abfallwirtschaft Ötscherland“ (AWÖ) in Wieselburg. Der doppelte Anlass: 20-jähriges Jubiläum und die Eröffnung des neuen Standortes. Der Betrieb hat im Gewerbegebiet in Wieselburg seine neue Heimat gefunden. Er beschäftigt derzeit 22 MitarbeiterInnen und hat einen Fuhrpark mit 13 Autos. Vor allem das Mulden- und Containerservice wurde zum wichtigen Standbein für das Unternehmen. Auch für gefährliche

Abfälle, Problemstoffe oder für große Entsorgungsmengen präsentiert sich die AWÖ als kompetenter Partner.

1991 wurde die AWÖ gegründet, 2005 übersiedelte das Unternehmen von Scheibbs nach Wang. Jetzt hat die AWÖ wieder eine neue Heimat gefunden und sich damit für ihren zukünftigen Platzbedarf abgesichert.

Nach einem grandiosen Fest und der Firmenbesichtigung gratulierte Obmann Karl Sommerbauer dem AWÖ-Geschäftsführer Johann Jaidhauser zu seinem großartigen Unternehmen.



Foto: z. V. g.

Obmann Karl Sommerbauer (ganz links) mit Festgästen bei der AWÖ.

## Güterbeförderungsgewerbe

### Auftaktveranstaltung Herbst-Bezirksveranstaltungsreihe

Die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe lud am 15. November zur ersten einer 4-teiligen Veranstaltungsreihe in die Raststation Kaiserstätt in Stockerau ein. Neben 80 Gästen konnte Obmann Schierhuber auch Spartenobmann Franz Penner begrüßen.

Es folgte die Präsentation zweier Kurzfilme über die Berufsaussichten in der Verkehrswirtschaft bzw. im Güterbeförderungsgewerbe. Nach seinem Bericht über die wichtigsten Entwicklungen in der Branche (Fahrermangel, Imagekampagne, Tag der NÖ Verkehrswirtschaft) übergab der Obmann

das Wort an die geladenen Experten.

Thema der sehr gut besuchten Informationsveranstaltung waren die mit 4.12.2011 kommenden Änderungen aufgrund des „EU-Straßenpaketes“, vortragen von Christian Kainzmeier vom BMVIT, die Just Implacment Jugendstiftung, vorgestellt von Eva Kahler, und die Einführung der neuesten digitalen Tachographengeneration (Renato Baric, Motometer GmbH). Da für die Verpflegung gesorgt war, hatten die Gäste abschließend die Möglichkeit, die neu gewonnenen Erkenntnisse ausgiebig zu diskutieren.



Foto: Fachgruppe

V.l.: Fachgruppenobmann-Stv. Karl Schildecker, Fachgruppengeschäftsführerin Patricia Luger, Spartenobmann Franz Penner, Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber, Fachgruppenobmann-Stv. Karl Gruber, Eva Kahler (AGAN Job konkret), Christian Kainzmeier (BMVIT), Renato Baric (Motometer GmbH).

# bezirke

## Amstetten

wko.at/noe/amstetten

### Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

- \* Amstetten 29. November
- \* Haag 2. Dezember

## 25-Jahr-Jubiläum bei der Knapp GmbH



Foto: Knapp GmbH

Im Bild v.l. Thomas Schreyer, Elisabeth Kerschdorfer-Knapp, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Friedrich Knapp, Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer, Martina Mück und Franz Illek.

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum wurde dem Geschäftsführer der Knapp GmbH, Friedrich Knapp, von der WK-Bezirksstelle Amstetten die 25-Jahr-Urkunde überreicht. Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner und Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer gratulierten.

Die Knapp-Verbinder gibt es zwar schon seit 1977 – damals wurde der erste Verbinder vorgestellt – aber die Gründung der GmbH nahmen die Eheleute Annaliese und Friedrich Knapp erst im Jahr 1986 in Angriff. Seitdem stehen Entwicklung und Vermarktung im Vordergrund. In seiner Kernkompetenz hat sich das Unter-

nehmen auf mechanische Verbindungsmittel spezialisiert. Als Anbieter für Verbindungssysteme vom Möbelbau über Holzbau bis in den Fassaden- und Fensterbau hat sich Knapp auf dem Markt eine Vorreiterrolle erarbeitet.

Stetig werden Produkte weiterentwickelt und neue Verbinder kommen hinzu. Mit seinem Entwicklungsteam bietet Knapp heute eine Vielfalt individueller Lösungen für die Holzverarbeitende Branche an. Durch Fremdüberwachung, Europäisch Technische Zulassung (ETA) und das CE-Zeichen werden beste Qualität bestätigt und höchste Ansprüche an die Sicherheit bestätigt.

## Amstetten: Toller Lehrlingserfolg beim Bundesbewerb der Metaller

Im Bild von v.l. Johann Schmutz, Helmut Schiefer, Rene Poxhofer, Werner Haslinger und Ignaz Heigl.



Foto: Fa. Schiefer

Österreichs 60 beste Metalltechnik-Lehrlinge traten dieser Tage beim Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechniker in insgesamt acht Berufsgruppen um Gold, Silber und Bronze an. Die meisten Medaillen, nämlich sechs (ein Gold, drei Silber, zwei Bronze), gingen dabei nach Niederösterreich, das mit elf Mann angetreten war. Salzburger und Steirer schafften je zwei Goldmedaillen, Gastgeber Wien eine Bronzene.

Die blau-gelben Medaillen gingen in die Bezirke Amstetten, Horn, Melk, St. Pölten Land, Tulln und Zwettl.

WK-Obmann Helmut Schiefer freute sich über den großartigen Erfolg seines Lehrlings Rene Poxhofer, der den tollen 2. Platz belegte und damit Silber nach Amstetten holte.

## Baden

wko.at/noe/baden

## Neueröffnung für Kosmetikstudio Merk in Pottendorf



Foto: Neviacsil

Zum „8. Geburtstag“ ihres Kosmetikinstituts in Pottendorf konnte Lilliane Widhalm-Merk (Bildmitte im Kreis ihrer Mitarbeiter) nach einer intensiven Umbauphase ihre neuen Studioräumlichkeiten präsentieren.

Zahlreiche Kunden, Freunde und Ehrengäste gratulierten zum Umbau, darunter als Vertreter der Wirtschaftskammer Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (li) und LAbg.a.D. Helmut Doppler (2.v.re).

## Autohaus Brunner jetzt auch Citroen-Partner

Das Autohaus Brunner in Ebreichsdorf – bundesweit einer der erfolgreichsten Vertragspartner von Mitsubishi – ist seit einigen Wochen auch Vertragspartner von Citroen Österreich.



Foto: Nevlascil

Zum zweiten Standbein gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (li) dem Ehepaar Brunner (Mitte) bei ihrem traditionellen Herbstfest. Im Bild rechts ein Kunde.

## Neuer Bezirksvertrauensmann für Unternehmensberatung und IT

Wolfgang Hiermann (Bildmitte) ist neuer Bezirksvertrauensmann der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie



Foto: Bezirksstelle

Der Unternehmer aus Maria Ellend, TU-Absolvent der Bereiche Datentechnik, Informatik und Informatikmanagement, ist bereits seit einigen Jahren in der Unternehmensberatung tätig und bietet den Kunden gemeinsam mit seinem Team Lösungen bei der Planung und Konzeption komplexer IT-Projekte sowie kompetente Unterstützung im Bereich Projekt-, Anforderungs- und Qualitätsmanagement.

Das erste Treffen der Fachgruppe UBIT-Wiener Becken findet am 15. Dezember um 18.30 Uhr im Gasthof Strasser in Maria Ellend statt.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (r.) und Bezirksstellenleiter Thomas Petzel (l.) wünschten Wolfgang Hiermann viel Erfolg und dankten für den Einsatz als Funktionär der WKNÖ.

## Margarethen am Moos: Staatliche Auszeichnung für Baumeister Hiller



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (l.) gratulierte Barbara Meyer-Hiller und Johannes Hiller zur Auszeichnung.

Als das renommierte Bauunternehmen aus Margarethen am Moos im Vorjahr sein 120-jähriges Bestehen feierte, konnte noch niemand ahnen, dass das Unternehmen wenig später mit dem österreichischen Staatswappen „geadelt“ werden würde.

„Eine große Ehre“, betont Baumeister Johannes Hiller, „und ein Ansporn, noch besser zu werden, bzw. die gewohnte Qualität weiterhin zu garantieren.“ Vom hohen Qualitätsniveau profitieren nicht nur Hillers Auftraggeber: Baumeister Johannes Hiller ist es besonders wichtig, regionale Arbeitsplätze – und damit vielen Familien ihre Existenzgrundlage – zu sichern.

Im Betrieb freut man sich über die staatliche Anerkennung der bewährten Unternehmensphilosophie. Gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Geschäftsfreunden fungiert das Staatswappen als Zeichen für Verlässlichkeit, Seriosität, Qualität und Beständigkeit.

**Die FÖRDERline  
der WKNÖ**  
kompetent - schnell - unbürokratisch

**02742/851-18018**

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NÖRDBÖHMEN

**Bruck/Leitha**  
[wko.at/noe/bruck](http://wko.at/noe/bruck)

## Griechisches Flair in Brucker Innenstadt



Foto: NON

Im Bild v.l. Obmann Klaus Köpplinger, Brucks Bürgermeister Richard Hemmer, Inhaber Panagiotis Kasiris, StR. Alexander Petznek, Wolfgang Stinauer (City Bruck GmbH) sowie Pfarrer Laszlo Laszlo.

Seit kurzem erweitert das griechische Restaurant von Panagiotis Kasiris die Lokalszene in Bruck/Leitha.

Unter dem Namen „Der Grieche“ bietet Jungunternehmer Kasiris seinen Gästen Spezialitäten aus seiner Heimat.

Bereits am Eröffnungstag herrschte reger Andrang, sodass auf eine positive Entwicklung des neuen Speiselokales gehofft werden darf.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger gratulierte zum erfolgreichen Start.

## Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

### Bausprechtag an der BH Gänserndorf

Der nächste Bausprechtag in der BH Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am Freitag, 16. Dezember, von 8 bis 11 Uhr statt.

Anmeldung erbeten unter 02282/9025 DW 24203 oder DW 24204.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen und für geförderte, externe Beratungen zu diesem Thema steht in der WKNÖ Harald Fischer (02742/851-16330) zur Verfügung.

### Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In den Gemeinden werden immer wieder Raumordnungsprogramme geändert bzw. angepasst. Derzeit aktuelle Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

\* Zistersdorf

9. Dezember

## Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

### „Rebstockbilder“ von Christian Sturm

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände geht Christian Sturm aus Karlsdorf immer wieder neue Wege.

So stellt er aus alten Rebstöcken, die er in Scheiben schneidet, auf eine Platte leimt, anschließend rahmt und mit Kunstharz ausgießt, individuelle Bilder her.



Foto: Christian Sturm

### Viele Mitarbeitererehrungen um den Jahreswechsel: Anträge bitte jetzt stellen!

Unternehmen, die noch heuer oder im Jänner 2012 eine Mitarbeitererehrung planen, werden ersucht, schon jetzt die Mitarbeiterurkunden und -medaillen bei der Bezirksstelle Gänserndorf zu beantragen!

In der Adventzeit bzw. über die Weihnachtsfeiertage kann es bei zu kurzfristigen Terminen zu Engpässen bei der Medaillengravur und auch zu Terminkollisionen kommen.

T: 02282/2368

E: gaenserndorf@wknnoe.at

# Gemeinsam Genüsse entdecken

## Die Gruppenreiseprogramme 2012 ins Genussland Oberösterreich

Das Genussland Oberösterreich begeistert mit Bratln und Bier, Knödel und Most und vielem anderem mehr. Was ist gemütlicher, als gemeinsam mit Vereins- oder Arbeitskollegen nachzuforschen, woher die Köstlichkeiten kommen, wie sie erzeugt werden. In der druckfrischen Broschüre mit den Angeboten für 2012 sind 18 Ein- und Zwei-Tages-Packages zusammengefasst, die den Gaumenschmaus in ein spannendes Erlebnispaket mit Freizeitattraktionen Oberösterreichs einbetten.

Zu den Höhepunkten gehören jene Angebote, bei denen sich ausgewählte Genuss-Regionen Oberösterreichs vorstellen. Unter dem Motto „Spritziges aus dem Mostkeller“ geht's etwa in die Genussregion Hausruck Birn-Apfel-Most. Der Preis ab 22,40 Euro pro Person umfasst eine Führung im Naturpark Obst-Hügel-Land, den Eintritt ins Most-

museum in St. Marienkirchen an der Polsenz, eine Betriebsführung bei einem Most- und

Saftproduzenten sowie einen Besuch im Fünf-Sterne-Wohlfühlschweinstall mit Jause.



Weit über Oberösterreich hinaus ist das Stift Schlierbach für seine Käserei und sein Genusszentrum mit einem Besuch in zwei Landesausstellungs-Orten nach Wahl, Führung im Stift Reichersberg mit Weinverkostung und Besuch in der Schaubrennerei der Hofschänke Obergut in Braunau zum Preis ab 69,80 Euro pro Person.

ativen Naturvermittlungsprogramme von „NATURSCHAU-SPIEL.at“ oder die OÖ Landesausstellung 2012 in Braunau, Mattighofen und Burghausen in Betracht zieht, kann ebenfalls auf Angebote mit kulinarischem Schwerpunkt zurückgreifen. Die „Kulinarische Reise am Inn“ ist etwa ein Zweitages-Programm mit einem Besuch in zwei Landesausstellungs-Orten nach Wahl, Führung im Stift Reichersberg mit Weinverkostung und Besuch in der Schaubrennerei der Hofschänke Obergut in Braunau zum Preis ab 69,80 Euro pro Person.

### INFOS

Oberösterreich Tourismus  
4041 Linz,  
Freistädter Straße 119  
T (0732) 221022  
E info@oberoesterreich.at  
W www.genussland.at

BUCHUNGSHOTLINE:  
Salzkammergut Touristik  
T (06132) 24000-50

Bezahlte Anzeige

## Horn

wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle wieder am alten Standort

Die Bezirksstelle Horn übersiedelte nach den Umbau- und Renovierungsarbeiten an ihren ursprünglichen Standort zurück.

Seit 21. November 2011 steht das WK-Team wieder am Kirchenplatz 1 zu den ge-

wohnten Öffnungszeiten und mit unveränderten Kontaktdaten zur Verfügung.

Telefon: 02982/2277  
Fax: 02982/2277 30799  
E-Mail: horn@wknoe.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:30 - 16:00 Uhr

## REBLOC® Betonleitwände schaffen mehr Sicherheit auf den Straßen



Im Bild v.l. Landesrätin Petra Bohuslav, Mathias Redlberger, Christian Grill und Wirtschaftskammer-Vizepräsident Christian Moser.

Die in Gars am Kamp ansässige Firma REBLOC GmbH, eine Tochter der Oberndorfer Gruppe, hat sich auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Betonfertigteilen spezialisiert.

Für die innovative Tätigkeit bei der Entwicklung von neuartigen Betonleitwänden wurde dem Unternehmen im Rahmen des Innovationspreises 2011

eine Anerkennungsurkunde verliehen. Das neue patentierte Kupplungssystem samt durchgängigem Stahlzugband ist in die Einzelelemente integriert. Es verbindet diese zu einer kontinuierlichen sehr starken Kette, die bei einem Fahrzeuganprall die auftretenden Kräfte sicher aufnimmt.

Das System kommt ohne lose Zusatzteile aus und ermöglicht eine sehr rasche, effiziente und wirtschaftliche Montage.

## Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In den Gemeinden im Bezirk werden immer wieder Raumordnungsprogramme geändert. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

\* Drosendorf-Zissersdorf 20. Dezember

## Wieder Gault Millau-Hauben für zwei Betriebe im Bezirk Horn



Im Bild v.l. Sandra und David Plank, Koch Andreas Buchinger mit Kollegin Nadine Jirout und Gastronom Franz Buchinger.

Foto: Brem

Die Freude im Landgasthof Buchinger in Harmannsdorf war groß, konnte doch die bereits 2010 eroberte Haube auch heuer wieder erköhrt werden.

Junior Andreas Buchinger und Nadine Jirout überzeugten die – wie immer unerkannten Gault&Millau-Tester – mit gebackenem Schafkäse in Kürbiskernkruste mit jungen Blattsalaten und Piccata vom Schweinsfilet auf Tomatensoße. Auch die Koteletts vom Weidelamm mundeten ebenso wie die zarte Bauernente mit Rotkraut und Waldviertler Knödeln. „Es ist immer wieder eine Überraschung und natürlich ist auch immer ein wenig Glück dabei“, freut sich der Chef Franz Buchinger über die Auszeichnung.

## 15 von 20 Punkten für „la pura“

Das á la carte-Restaurant des „la pura women's health resort“ konnte mit 15 von 20 Punkten zwei Hauben erreichen. Das 14-köpfige Küchenteam unter der Leitung von Dominik Stolzer bietet eine exzellente Auswahl an raffinierten Gerichten.

Alle Gerichte werden nach Wunsch und unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten und Allergien frisch zubereitet.

Genussvoll wird hier Ernährungswissenschaft mit regionaler und saisonaler Küche verbunden. „Wir haben erst diesen Juli eröffnet und haben vom Start weg alle überzeugen können. Die tolle Auszeichnung als Neueinsteiger ist für uns Wertschätzung und Bestätigung zugleich“, so Geschäftsführer Thomas Lunacek.

Das „la pura“-Team: Direktionsassistentin Edith Widhalm, Sous-Chef Ruben Baumgart, Geschäftsführer Thomas Lunacek, Restaurantfachfrau Jaqueline Winterleitner.



Foto: Kornell

Koch Roland Gusenbauer und Restaurantfachfrau Katharina Höfer.

**Ertragsverbesserung mit Unterstützung externer Bonitätsberatung**

Unternehmen benötigen - um wettbewerbsfähig zu sein - schnelle, zeitnahe und aussagekräftige Informationen. **Unabhängig und lösungsorientiert** - eine speziell auf den Bedarf von Klein- und Mittelbetrieben abgestimmte Beratung.

In einem unverbindlichen kostenlosen Erstgespräch erzähle ich Ihnen gerne mehr Details über die Möglichkeiten zur Bonitätsoptimierung unter Einsatz der „Bonitäts-Analyse“.

Mitglied im Beraterpool der WKNO

**BONITÄTSBERATUNG**  
Mag. Herfried Gangl  
Anton-Krieger-Gasse 1-23/F2, 1230 Wien  
Tel.: 01/23144 00, Mobil: 0676/6275925  
email: office@bonitaetsberatung.at  
[www.bonitaetsberatung.at](http://www.bonitaetsberatung.at)

Mitglied der Expertengruppe „Bonitätsmanagement & Controlling“ des FV UBIT.

## Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

### Gulliver`s Lifestyle Reisen neu in Korneuburg



Foto: z.V.g.

Zahlreiche Ehrengäste und Besucher nahmen die Eröffnung am Hauptplatz 19 zum Anlass, um das außergewöhnliche Ambiente von Gullivers Lifestyle Reisen kennenzulernen.

Die Unternehmerfamilie Carla und Helmut Maurerbauer (Bildmitte) war persönlich gekommen, um mit ihrem Team – Sonja Daum und Elisabeth Neumayer – die Gäste zu begrüßen. Beim Eröffnungsereignis wurden u.a. die Vorteile des Travel & Lifestyle Club vorgestellt. Stadtpfarrer Stephan Koller und Pfarrerin Anneliese Peterson erteilten den ökumenischen Segen.

### Logo für die neue AHS in Korneuburg

Andreas Semerad  
(die logomaten; li)  
überreicht Schulleiter  
Robert Müller  
das von der Firma  
gesponserte neue  
AHS-Logo.



Foto: Christian Novak

Die Korneuburger Agentur „die logomaten“ entwarf für die neue AHS das Logo. Es werde „immer wichtiger, auch Bildungseinrichtungen wie die AHS Korneuburg mit einem Corporate Design auszustatten“, meint Andreas Semerad, Inhaber des Büros für Design und Kommunikation – „die logomaten“.

Ein ganzer Sommer war dafür notwendig, bis alle Erkenntnisse des Design-Researches in das Logo eingeflossen sind.

Die AHS Korneuburg erhält das Logo als Schenkung überreicht. Es soll nicht nur das neue Schulgebäude an der Liese Prokop-Straße 1 „branden“ sondern auf T-Shirts, AHS-Publikationen und der AHS-Website ein sichtbares Zeichen und Identifikationssymbol für SchülerInnen und Lehrkörper sein. [www.dielogomaten.at](http://www.dielogomaten.at)

### Langenzersdorf: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf liegt bis 29. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

## Krems

wko.at/noe/krems

### Mitarbeitererehrung bei Firma Kaufmann



Foto: Lechner

Grund zum Feiern gab es beim Spezialisten in Sachen Kabel-TV, Kabel-Internet und Sat-Technik Kaufmann in Krems:

Seit bereits 30 Jahren ist Anton Peneder (3.v.l.) als engagierter Kommunikationstechniker im Unternehmen beschäftigt. Susanne und Karl Kaufmann (li) dankten für die Firmentreue, Thomas Hagmann (re.) gratulierte und überreichte im Namen der WKNO die Mitarbeiter-Medaille samt Urkunde.

### Neuigkeiten bei den Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnikern



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. (sitzend): Dir. Gerhard Graf, LIM Herbert Berger, BVP Christian Berger und Gottfried Rotter; (stehend): Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Josef Zöchmeister, Petra Breith, Wolfgang Bayer, Günther Weiss und Dieter Hoch.

Bei der Bezirksinnungsver-sammlung stellte LIM Herbert Berger die neue Bezirksvertrauensperson vor: Christian Berger, Inhaber der Elektro Berger GmbH in Krems.

Dir. Gerhard Graf berichtete über das module Ausbildungssystem im Lehrberuf Elektrotechnik und erläuterte den Unterschied in den einzelnen Spezialmodulen.

Im Anschluss referierte Gottfried Rotter über die e-Marke – das Qualitätszeichen der Bundesinnung für Elektrotechnik-unternehmen.

Die e-Marke erfordert eine einmalige Zertifizierung und steht für Innovation, Kompetenz, Glaubwürdigkeit und

Zuverlässigkeit sowie Qualität und Kundennutzen.

Der e-Marken-Betrieb verpflichtet sich zur Einhaltung von Qualitätskriterien und zur laufenden Fort- und Weiterbildung.

So kann dem Konsumenten garantiert werden, die erwartete Leistung zu erhalten. Näheres: [www.e-marke.at](http://www.e-marke.at).

Abschließend wurde über die Erwartungen der einzelnen Mitglieder sowie über die weiteren Aktivitäten der Elektrotechniker auf Bezirksebene diskutiert.

Es wurde auch die Rolle der „Stammtische“ zum Austausch und zur Information für alle Mitglieder hervorgehoben.

## Termin-Vorschau: Kremser Neujahrsempfang am 17. Jänner

Der Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Krems, findet am

**Dienstag, dem 17. Jänner 2012, um 19 Uhr**  
im Stadtsaal, Edmund-Hofbauer-Straße 17, in Krems statt.  
Die offizielle Einladung wird rechtzeitig zugesandt.

## Bausprechtag an der BH in Lilienfeld

**N**ächster Bausprechtag des NÖ Gebietsbauamtes St. Pölten am Freitag, 2. Dezember, von 08 bis 11 Uhr an der BH Lilienfeld. Voranmeldung erbeten unter 02762/9025-31235.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNO unter Tel. 02742/851 DW 16301 oder DW 16302.

## Lilienfeld

[wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)

## Berufsinformationsmesse und Lehrstellenbörse in Hainfeld



Fotos: Atelier Manuela Horny, Kaumberg

Zahlreiche Ehrengäste kamen zur BIL 11, die von WK-Vizepräsident Christian Moser (6. von rechts) eröffnet wurde.

Bereits zum sechsten Mal organisierte die WK-Bezirksstelle Lilienfeld mit der Polytechnischen Schule Hainfeld eine Berufsinformationsmesse und Lehrstellenbörse (BIL 11).

Alle Haupt- und Polytechnischen Schulen des Bezirkes besuchten die BIL 11 und verschafften sich so einen Überblick über die verschiedenen Betriebe und Lehrberufe.

WK-Vizepräsident Christian Moser eröffnete die Messe und motivierte die Jugendlichen, sich intensiv über ihre zukünftige Ausbildungsmöglichkeiten sowie die angebotenen Lehrstellen bei den Betrieben zu informieren.

Gut ausgebildete Fachkräfte seien gerade in der heutigen globalen Wirtschaftswelt wichtig, versicherte Moser den an die 300 Jugendlichen, die zur BIL 11 gekommen sind.

### 40 Betriebe mischten mit

Rund 40 Betriebe und Institutionen präsentierten sich im Poly Hainfeld. Einige Betriebe

stellten ihren Lehrberuf in Form eines interaktiven Standes vor; die Schüler wurden an Ort und Stelle zum Mitmachen angeregt und konnten so den Lehrberuf hautnah erleben.

Bettina und Rainer Schüller vom Landgasthof „Zum Schüler“ aus Hainfeld motivierten zum Mitkochen in der Schulküche. Andrea Denk vom Friseursalon „Haargenau Angie“ zeigte den Jugendlichen unter anderem das Wickeln von Dauerwellen. Und Baumeister Lux veranschaulichte mit seinen Lehrlingen den Umgang mit Spachtel und Mörtel.

Die Wirtschaftskammer war neben einem Infostand mit WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer auch mit der Abteilung Bildung, der Plattform [www.frag-jimmy.at](http://www.frag-jimmy.at) und dem Berufsinformationszentrum (BIZ) vertreten.

Neben der umfassenden Berufsinformation ist es Ziel dieser Messe, den SchülerInnen eine regionale Lehrstellenbörse anzubieten.



Links oben: Die LBS Pöchlarn stellte die Lehrberufe Tischler und Zimmerer vor.



Rechts oben: LUXBau aus Hainfeld informierte über Lehrberufe in der Baubranche.



Rechts außen: Die Firmen Neuman/Prefa boten Einblicke in die Lehrberufe im Metallbereich.

## Melk

[wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)

## 80. Geburtstag: Gratulation für Melks Altabt Burkhard Ellegast

**B**urkhard Ellegast, BAltabt des Stiftes Melk, feierte am 15. November in Form eines Dankgottesdienstes seinen 80. Geburtstag.

Anlässlich dieses Jubiläums und als Dank für den Einsatz für das Stift Melk, auch in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Stiftrestaurants, überreichte ihm Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ. „Es ist immer wieder schön zu sehen, dass es Menschen gibt, die durch ihren Einsatz und ihre Begeisterung viel in ihrem Leben meistern und Wesentliches zur Gesellschaft beitragen“, gratulierte Herta Mikesch dem Altabt zum Jubiläum.

Ellegast war Initiator einer umfassenden Restaurierung des Stiftes, die rund zwanzig Jahre andauerte.

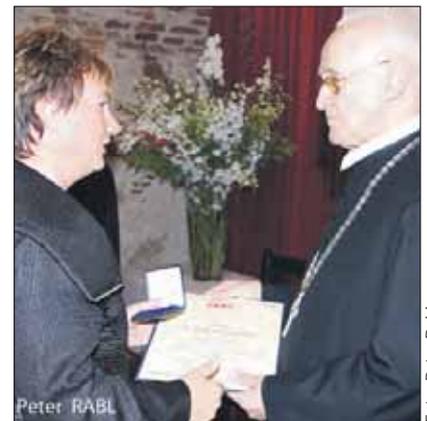


Foto: Peter Rabl

## NÖ GRÜNDERSERVICE NÖ JUNGE WIRTSCHAFT

Tel. 02742/851/17 7 01, Fax: 02742/851/17 7 99, E-Mail: [gruender@wknoe.at](mailto:gruender@wknoe.at), [jw@wknoe.at](mailto:jw@wknoe.at)

### Melk: Frau in der Wirtschaft erklärte Unternehmerinnen die „Erfolgsformel“

Susanna Fink, Kommunikations-, Persönlichkeits- und Imageberaterin, stellte in der Bezirksstelle Melk die Erfolgsformel für Frauen vor.

Dabei ging es um Themen wie Mut zur Veränderung, Authentisch sein und Anecken können, Raus aus der Selbstverständlichkeitsfalle, Konzentration auf Ziele und Prioritäten und Entscheidungen treffen.

Auch die neue Landesvorsitzende der FiW, Waltraud Rigler aus Neunkirchen, war nach Melk zum Vortrag gekommen, um die Unternehmerinnen kennenzulernen.

Sie appellierte an die Frauen,

die Serviceleistungen der Wirtschaftskammer in Anspruch zu nehmen und den Kontakt zur Bezirksstelle bei Problemen rechtzeitig herzustellen.

Von den Anwesenden konnten sich alle in den Themen der Vortragenden wiederfinden und auch Tipps und Tricks für den Alltag mit nach Hause nehmen.

FiW-Bezirksvorsitzende Anita Grönn freute sich über das große Interesse der Unternehmerinnen und meinte: „Es war bestimmt für alle ein interessanter Abend, ich bin mir sicher, dass man die Tipps und Tricks gut im täglichen Leben anwenden kann!“



Im Bild v.l. Claudia Bierbaumer, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, FiW-Bezirksvorsitzende Anita Grönn und Susanna Fink.

Foto: Bezirksstelle



# Die FÖRDERline der WKNÖ

Anmeldung zu den Fördersprechtagen in St. Pölten  
am 7. Dezember und in Mödling am 21. Dezember 2011!

## 02742/851-18018

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

## Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

* Püllichsdorf	1. Dezember
* Poysdorf	6. Dezember
* Laa/Thaya	5. Dezember
* Ladendorf	9. Dezember

## Laa/Thaya: Musik-Bar „Urikat“ eröffnet



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Bgm. Manfred Fass, Landesrat Karl Wilfing, Claudia Nowotny, LAbg. Hermann Findeis, Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Harald Mader.

Die Geschäftsführer der Gastro- und Events GmbH, Claudia Nowotny und Harald Mader, konnten zur Eröffnung ihres neuen Lokales „Urikat“ zahlreiche Ehrengäste (siehe Bild) begrüßen.

Aus dem alten Saal unter dem beliebten Bierlokal „Schwarzer Peter“ wurde eine „urig-moderne-einmalige“ Musik-Bar, also „URIKAT“ – mit viel Holz und stylischen Elementen.

Die von Tischlerhand gefertigte Bar als „modernes & helles“ Zentrum wurde so positioniert, dass sich die Gäste in angenehmer Umgebung zum „Tratsch & Feiern“ treffen können. Mit viel Liebe zum Detail wurden besondere „Platzl'n“ geschaffen, wie zum Beispiel der „Herzerl-Tisch“ oder die „Kuhfell-Lounge“.

## 70.000 Musik-Titel

Der Musik-Computer – liebevoll auch schon (W)URLI genannt – ist mit über 70.000 Musiktiteln gespeist & spielt fast alles, was das Herz begehrt. „Bis jetzt habe ich bei meiner Suche noch keinen Titel entdeckt, der nicht im Repertoire des (W)URLI ist“, so ein sichtlich begeisterter Harald Mader.

Auf der Homepage [www.urikat.at](http://www.urikat.at) kann man sich eine Übersicht verschaffen, welcher Themenabend gerade auf dem Programm steht. „Der Musik-Computer ist übrigens die einzige Investition im URIKAT gewesen, die nicht über Unternehmen aus dem Land um Laa abgedeckt werden konnte. 95 Prozent der Investitionen wurden mit Betrieben aus der Umgebung abgewickelt“, betonen die beiden Unternehmer ihre Liebe zur Region.

## Moderate Lautstärke

Die Lautstärke im URIKAT wird so gewählt, dass man sich mit seinem Gegenüber noch gut unterhalten kann. Natürlich soll die vielfältige Musik aber auch zur späteren Stunde zum Mitsingen & Mittanzen animieren.

Auch bei den angebotenen Getränken wird es einige Raritäten geben, die sonst nicht überall erhältlich sind: „Es gibt ein vielfältiges Angebot an Rum- und Whiskysorten“, so Claudia Nowotny nicht ohne Stolz. Geöffnet ist Freitag, Samstag, vor Feiertagen und an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr. [www.urikat.at](http://www.urikat.at)

## Laa/Thaya: Elisabeth Rabenseifner zeigte ihre „black or white-Modeschau“



Im Bild v. l.: Stefanie Schmid, Magdalena Kriehuber, Natalie Schmid, Elisabeth Rabenseifner, Vanessa Schöpf und Janin Bauer.

Unter dem Motto „black or white“ veranstaltete Elisabeth Rabenseifner, CREATIV BY ELA, eine Modeschau im Volksheim. Die Show wurde von der Unternehmerin selbst gestaltet und vorbereitet. Zu sehen gab es selbstgemachte Strick- und Häkelbekleidung sowie Unikatschmuck in den Farben Schwarz und Weiß.

Die Modeschau kam bei den Gästen im vollen Saal sehr gut an.

## Gewerbepreis „kreativ in die Zukunft“: Ehrenvolle „Nominierung“ für AUST-Bau



Im Bild v.l. Hermann Kalenda (Raiffeisen), Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Georg Grohs-Boden, Karl Macho, Präsidentin Sonja Zwazl und Vizepräsident Josef Breiter.

Beim Gewerbepreis „kreativ in die Zukunft“ erreichte das Bauunternehmen AUST-Bau aus Großkrut eine ehrenvolle Nominierung in der Kategorie „Lehrlingsarbeit“.

Der Betrieb hat sich im Bereich Passiv- und Niedrigenergiehausbau Namen gemacht. Um die notwendige Qualität bieten zu können, ist es für Firmenchef Baumeister Karl Macho unumgänglich, bestens ausgebildetes Personal zu haben. Er setzt deshalb bewusst auf Nachwuchsarbeit.

Im Frühjahr wurde von AUST-Bau eine „Lehrlingsbaustelle“ abgewickelt, bei der die jungen Mitarbeiter Innovationskraft und Kreativität bewiesen. Von der Planung, Kalkulation, Materialbestellung über Durchführung wurde alles von den Lehrlingen selbst erledigt – natürlich mit den notwendigen fachlichen Inputs der Experten.

Karl Macho zeigte sich stolz auf seinen Facharbeiter-Nachwuchs und will bei der Lehrlingsausbildung weiterhin auf Erfolgskurs bleiben.

## Grosharras: Ehrung für Mitarbeiter bei der Leitner Haustechnik



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. (sitzend) Johanna Leitner, Josef Bachmayer, Renate Forster, Johannes Bimassl, Rudolf Leitner sen.; (stehend) Rudolf Leitner jun., Rudolf Leitner, Rudolf Westermayer, Pavel Svoboda, Josef Schöfmann, Christine Leitner und Klaus Kaweczka.

Traditionell um „Leopoldi“ gab es auch wieder langjährige Mitarbeiter der Leitner Haustechnik GmbH aus Großharras zu feiern.

Die Firmenleitung, Rudolf Leitner, Christine Leitner, Rudolf Leitner jun. sowie die Seniorchefs Rudolf und Johanna Leitner, bedankten sich im Rahmen eines Festmenüs im Gasthaus Holzer in Großharras bei ihren Mitarbeitern.

Für die Interessenvertretungen nahmen WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und

AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter vor:

Josef Schöfmann (Techniker) und Pavel Svoboda (Schweißer) wurden für 20-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet, Renate Forster (Bürokauffrau) für 30 Jahre im Betrieb.

Josef Bachmayer (kaufm. Angestellter) und Johannes Bimassl (Installateur) wurden für ihre 35-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Goldenen Mitarbeitermedaille samt Urkunde ausgezeichnet.

Jetzt WiFi-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)

## Mödling

[wko.at/noe/moedling](http://wko.at/noe/moedling)

### Termine... Termine..

\* Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft Mödling am 7. Dezember ab 18.30 Uhr im „Cafe Echtzeit“, Mödling, Elisabethstraße 11.

\* Sprechtag der SVA am 16. Dezember, 8 bis 12 Uhr, in der WK-Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstr. 101.

### „Im Verkauf gibt es keine Silbermedaille“

Im Bild v. l. Obmann Franz Seywerth, Johann Koller (RRB), Referent Rudolf Nelson Portillo, Franz Urban (RRB), Karin Dellisch und Alois Zach (RRB).



Foto: z. V. g.

Auf Einladung der Raiffeisen Regionalbank Mödling und der WK in Mödling vermittelte Rudolf Nelson Portillo die goldenen Regeln des Verkaufes. Er demonstrierte etwa, dass bei einem Verkäufer zu 55% die Körpersprache punktet und nur zu 7% der Inhalt des Gesagten: „Nicken Sie! Das hilft beim Abschluss! Halten Sie das Telefon ans linke Ohr! Dann klingt Ihre Stimme freundlicher.“

Direktor Alois Zach lud im Anschluss zum Imbiss und der Möglichkeit zur Kommunikation untereinander.

### Technische Beratungen, Bausprechtag

Beratungen beim Gebietsbauamt V. (Bahnstraße 2, Gebäude der BH Mödling) jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr

Anmeldungen unter:  
Tel. 02236/9025-45502  
Fax 02236/9025-45510  
E-Mail: [post.gba5@noel.gv.at](mailto:post.gba5@noel.gv.at)

Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren am 2. Dezember von 8 bis 11.30 Uhr in der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter  
Tel. 02236/9025-34238  
Wir empfehlen, alle Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

### Margarethe Walli: Gratulation zum Runden

Die frühere Landesinnungsmeisterin Stv. der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseuse, Margarethe Walli (Mitte), lud zur stimmungsvollen Geburtstagsfeier in ihren Heimatort Maria Rain.

Walli hat stets eine hervorragende fachliche Ausbildung – sowohl in der Lehrlingsausbildung wie auch in der Ausbildung zur Erlangung der Befähigung – in den Vordergrund gerückt.

Über ein Jahrzehnt war sie als Lehrlingswart aktiv und achtet auch jetzt noch bei Lehrabschlussprüfungen auf Qualität. Für ihr Engagement in der Innung und als Bezirksvertrauensfrau überreichten LIM-Stv. Marianne Lustig-Sandig (rechts) und Karin Dellisch die Anerkennungsurkunde für Verdienste um die Wirtschaft Niederösterreichs – verbunden mit besten Geburtstagswünschen.



Foto: z. V. g.

## Familienunternehmen in dritter Generation: 50 Jahre Gebrüder Weinlich GmbH



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. Norbert Weinlich, Karl Dieter Weinlich, Hermann Weinlich, Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Johannes Bidlo, Michaela Ramharter, Mario Lechthaler und Christian Weinlich.

Den Grundstein für das Gas-, Wasser- und Heizungs-gewerbe legte Karl Weinlich im Jahre 1961 mit der Gründung seines Einzelunternehmens.

Es folgte ein stetiger Ausbau des Unternehmens, das seit 1982 von den drei Söhnen Karl Dieter, Hermann und Norbert geleitet wird. In die Hände der dritten Generation, nämlich Geschäftsführerin Michaela Ramharter und Prokurist Christian Weinlich, legte Norbert Weinlich das Familienunternehmen im Mai 2011.

Bei „Gebrüder Weinlich“ wird nicht nur auf persönliche, fa-

miliäre Arbeit und Verantwortung Wert gelegt, sondern auch auf langjährige Zusammenarbeit mit tüchtigen und verlässlichen Mitarbeitern.

Bezirksstellenobmann Franz Seywerth würdigte die Leistungen der drei Generationen Weinlich und überreichte die Dankes- und Anerkennungsurkunde der WKNÖ an die Unternehmer der zweiten und dritten Generation.

Johannes Bidlo und Mario Lechthaler erhielten Mitarbeitermedaillen für 40- bzw. 30-jährige Betriebszugehörigkeit.

## „Gesund und fit im Unternehmeralltag“ mit Ernährungsberater Stephan Poschik

Im Bild v. r.  
Bezirksstellenobmann  
Franz Seywerth, Bank  
Austria-Direktor  
Manfred Benold, Regina  
Schieder, Stephan  
Poschik und Karin  
Dellisch.



Foto: Bezirksstelle

Stephan Poschik, Personal Fitness-trainer und Ernährungsberater, überzeugte mit einem mitreißenden Plädoyer für Gesundheit und Fitness: „Wir sollten die 4 Säulen für die Optimierung unserer Gesundheit beachten, nämlich Flüssigkeitszufuhr, ausgewogene Ernährung, Bewegung und Sport sowie mentale Fitness.“ Dazu gabs einfache Tipps, etwa: „1 l Wasser je 25 kg Körpergewicht, für den Start ein Glas Wasser pro Tag mehr!“ Obst, Gemüse, Nüsse und eiweißreiche Snacks waren ebenso Teil der Gesundheits-Tipps wie: „Versuchen Sie, sich täglich zu bewegen und 2 - 3x pro Woche intensiv Sport zu betreiben.“

Regina Schieder von der Bank Austria Versicherung nahm mit Bravour den Übergang zum Thema „Absicherung heißt Vorsorge treffen“. Eine solide Finanzierung, aber auch Risikominimierung durch Versicherungslösungen lassen UnternehmerInnen gut schlafen.

Die Bank Austria als Sponsor und Kooperationspartner lud zum anschließenden Networking und einem Imbiss.

## Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

### Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

An der BH Neunkirchen finden regelmäßig Bausprechtage in der Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) statt. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238.

Es ist empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851 - DW 16301 oder 16302.

### EUROSPAR Plank in Aspang eröffnet



Foto: z.V.g.

Gäste bei der Eröffnung des EUROSPAR-Marktes in Aspang – v.l. Pfarrer Franz Kager, Bgm. Hans Auerböck (Aspang), Josef Plank, Direktor Alois Huber (SPAR), Josef Reichmann (WK), Prokurist Herbert Schauer (SPAR), WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und Pfarrer Jan Schaffarzyk.

Seit Jänner 2010 wird der EUROSPAR-Markt in Aspang von der Josef Plank GmbH geführt. Nach Umbau- und Vergrößerungsarbeiten (auf 1.850 m<sup>2</sup>) mit einem Investitionsvolumen von 2 Mio. Euro fand nun die Neu-Eröffnung des EUROSPAR-Marktes statt.

Josef Plank und sein Team konnten dazu neben Lieferanten, Geschäftspartnern und Freunden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

#### Viele regionale Produkte

Plank bedankte sich insbesondere bei seinen Mitarbeitern für die hervorragende Unterstützung bei den Umbau-

arbeiten, die während des laufenden Betriebes durchgeführt wurden.

#### 42 Mitarbeiter

Derzeit beschäftigt die Firma 42 Mitarbeiter, davon zwei Lehrlinge. Besonders stolz ist Josef Plank, dass von den rund 25.000 Artikeln „sehr viele aus der Region kommen“.

WK-Ausschussmitglied Josef Reichmann gratulierte zum gelungenen Umbau und wünschte weiterhin viel Erfolg. Die Glückwünsche der Markt-gemeinde Aspang überbrachte Bgm. Auerböck. Die Räumlichkeiten wurden von den Geistlichen Jan Schaffarzyk und Franz Kager gesegnet.

## Jubilarehrung und Pensionistenfeier bei Firma Huyck.Wangner in Gloggnitz



Foto: z.V.g.

Ehregäste sowie langjährige Mitarbeiter der Firma Huyck.Wangner Austria bei der Jubilarehrung und Pensionistenfeier.

Stabilität, Kreativität und Erfahrung seien „wichtige Erfolgsfaktoren eines Unternehmens. Gerade die Mitarbeiter, die langjährig im Betrieb tätig sind, sind die Stütze eines Unternehmens“, so Werksleiter Hippolit Gstrein anlässlich der Jubilarehrung und Pensionistenfeier der Firma Huyck.Wangner Austria im Gasthaus Leinfellner in Enzenreith.

### Treue zum Betrieb

13 Mitarbeiter sind seit 25 Jahren im Unternehmen tätig – und zwar Silvia Pessenlehner, Franz Mock, Erwin Rozsavölgyi, Gerald Heissenberger, Gottfried Dobler, Doris Kleinhath, Evelyn Marina Semler, Alphons Gottfried, Friedrich Neunkirchner, Rudolf Reither, Gerhard Eckhardt, Gabriele Neunkirchner und Kurt Zechmeis-

ter. Gerhard Hueber ist seit 35 Jahren im Betrieb.

Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten den Mitarbeitern im Namen der Wirtschaftskammer zum Firmenjubiläum und überreichten Medaillen und Urkunden.

Waltraud Rigler dankte nicht nur den Jubilaren und Pensionisten für ihr langjähriges Wirken in der Firma, sie gratulierte auch der Firmenleitung zur Verleihung des Titels „Leitbetrieb“ und wünschte viel Erfolg.

Für die Arbeiterkammer Neunkirchen gratulierte Gerhard Windbichler mit Urkunden und Medaillen.

Bürgermeister Irene Gölles überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde Gloggnitz.

## HTL-Schüler besuchten Tischlerei Knöbl



Foto: z.V.g.

SchülerInnen der HTL-Mödling (Innenausbau) besuchten mit ihren Lehrkräften Prof. Brigitte Ofner-Matula und FA Zehetbauer sowie mit Bezirksstellen-Obfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer die Tischlerei Knöbl in Payerbach.

Den HTL-Schülern wurde dabei ein Einblick in die Arbeit eines Produktionsbetriebes von der 3D-Planung bis zur Herstellung von Möbeln vermittelt.

Im Bild Rudolf Knöbl mit den Lehrkräften, Schülern und Gästen.

## Frisörmeisterin Elisabeth Gruber feierte ihr 15-jähriges Firmenjubiläum

Im Bild v.l. Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher, Elisabeth Gruber und Johann Ungersböck



Foto: Bezirksstelle

Seit über 15 Jahren betreibt Elisabeth Gruber erfolgreich ihren Frisörsalon in Saubersdorf, Wiener Neustädter Straße 51.

Die Friseurmeisterin legt großen Wert darauf, dass sich ihre Kundinnen und Kunden im Salon wohlfühlen, in familiärer Atmosphäre betreut werden und individuelle Wünsche erfüllt bekommen.

Zum Firmenjubiläum gratulierten für die Landesinnung der Frisöre Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher und für die WK-Bezirksstelle Neunkirchen Johann Ungersböck.

## Andrea Schuster eröffnete neue Filiale



Foto: Bezirksstelle

Gratulierten zur Eröffnung: v.l. Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Andrea Schuster, Bgm. Herbert Osterbauer, Gemeinderätin Barbara Kunesch und Johann Ungersböck (WK-Bezirksstelle Neunkirchen).

Andrea Schuster hat ihre neue Filiale in der Wiener Straße 10 in Neunkirchen eröffnet.

Ergänzend zum Warensortiment in der Filiale in der Herrengasse 7, wo der Schwer-

punkt bei Geschenkartikeln, Kerzen und Schmuck liegt, werden in der neuen Filiale vorwiegend Handelswaren im Bereich Kindersortiment mit Geschenken, Kleidung und Holzspielzeug angeboten.

## Brigitte Glöckel erweiterte das „Blumeneck“

Johann Ungersböck und Waltraud Rigler (re) gratulierten Brigitte Glöckel zur Erweiterung ihres „Blumenecks“.



Foto: Bezirksstelle

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür präsentierte Brigitte Glöckel nach umfangreichen Umbauarbeiten ihre erweiterten und neugestalteten Geschäftsräumlichkeiten.

Die Unternehmerin betreibt seit März 2007 in der Hauptplatzpassage in Neunkirchen das Blumenbinder- und Handelsgewerbe „Kunst im BLUMENECK“ – jetzt mit einem erweiterten Angebot im Bereich Floristik, Dekoration, Geschenke und Unikate.

## St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

### Bau-Sprechtag an der BH in St. Pölten

Der nächste Sprechtag in Bau- und Gewerbeangelegenheiten an der BH St. Pölten (1. Stock, Zimmer 45) findet am Dienstag, 29. November, von 14 bis 16 Uhr statt.

Telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich (02742/9025/37229, Reinhard Blauensteiner oder Gernot Vogl).

Information über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851-16340.



### Neue Raumordnungspläne im Bezirk

In mehreren Gemeinden im Bezirk soll das Raumordnungsprogramm geändert werden. Die Entwürfe liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

\* Prinzersdorf

12. Dezember

### „Gräflicher Herbst“ der Unternehmerinnen



Foto: Blicklicht / z.v.g.

Unternehmerinnen aus dem Raum St. Pölten präsentierten im Hotel Graf im Rahmen eines Herbstevents ihre Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Mode, Gesundheit und Schönheit.

Eröffnet wurde der „Gräfliche Herbst“ von der Bezirksvorsitzenden der „Frau in der Wirtschaft“ Piroska Schania.

Präsentiert wurden Frisuren von Claudia Jagerhofer-Lepich, Mode von Catrin Barnath-Haas, Schmuck von Daniela Kittel, Darmrevitalisierung und Gesundheit von Maria Rückert-

Hammer, der treibenden Kraft hinter diesem Event, Fasten und Ernährung von Renate Rattenberger, Energetische Gesichtsmassage von Silvia Hameiter, Make-up von Andrea Olek, Fotografie von Margit Jirku und Schmuck von Jana Schön. Fortsetzung folgt – im Frühjahr 2012.

### Leopoldfeier: Geschäfte der St. Pöltner Innenstadt feierten den Landespatron

Die Leopoldfeier wurde für die St. Pöltner Innenstadt-Unternehmer zum Pflichttermin. In der Rathausgasse, auf dem Riemer- und Rathausplatz sowie am Rossmarkt wurde wild gefeiert. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler nutzte die Möglichkeit und besuchte einige UnternehmerInnen in der Innenstadt – darunter auch die Geschäftsführer der Firma Hausmann – Martin und Georg Antauer.



Leopold Schreylehner feierte nicht nur den Landespatron, sondern auch seinen eigenen Namenstag und lud zu Herzinger-Weinen und herbstlichen Schmankerln. V. l. der Gastgeber, Günther und Heidemarie Hagenauer, Susanne Kysela und Bgm. Matthias Stadler, Leopold Graf, Karin Schreylehner und Notar Leopold Dirnegger.

In der „Wohnkultur“ von Gabriele Pfoser, der „Wohnkultur – verkosteten“ WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Bezirksstellenleiter Gernot Binder Edelbrände der Fam. Pennerstorfer.



Die Inhaberin der Modeboutique JOANNAS, Johanna Haslinger, begrüßte Bezirksstellenobmann Norbert Fidler mit einem Glas Prosecco.



Fotos: Bezirksstelle

## Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

## ZKW: Höchste BMW-Qualitätsauszeichnung

Im Rahmen einer großen Gala in der BMW-Welt in München wurden von BMW die Awards für die weltweit besten Automobilzulieferunternehmen verliehen.

ZKW, Österreichs größter Automobilzulieferer für Lichtsysteme, wurde dabei in der Kategorie „New Technology Experience“ mit dem BMW Supplier Innovation Award für den adaptiven Voll-LED-Hauptscheinwerfer der BMW 6er-Baureihe ausgezeichnet.

Dieser LED-Scheinwerfer ist der erste volladaptive Scheinwerfer, der sämtliche Lichtfunktionen in LED anbietet. Die adaptiven Lichtfunktionen passen sich automatisch dem Straßenverlauf an und bieten optimale Sicht – speziell bei widrigen Wetter- und Straßenverhältnissen, kurvigen Straßenverläufen, auf Autobahnen oder auch im Stadtverkehr. Wesentliche Merkmale sind auch die automatische Steuerung von Abblend- und Fernlicht, dynamischen Kurven und Abbiegelicht sowie Autobahn- und Stadtlicht.

## Fast wie Tageslicht

Die LED-Technologie erzeugt eine tageslichtähnliche, kontrastreiche Lichtfarbe, die mehr Sicherheit bringt.

„Die Verleihung des BMW Supplier Innovation Awards markiert einen Höhepunkt in der langjährigen Zusammenarbeit mit unserem umsatzstärksten Kunden. Mit dem neuen



ZKW-CEO Hubert Schuhleitner (r.) mit Projektleiter Martin Stein und dem BMW-Award sowie dem AFS-Voll-LED-Scheinwerfer.

Voll-LED-Hauptscheinwerfer ist es uns gelungen, BMW voll auf zu begeistern, denn wir konnten uns auf Anheiß gegen die Giganten der Zulieferbranche behaupten und den Award holen. Die Auszeichnung würdigt die Entwicklungsarbeit und den intensiven Einsatz unserer Mitarbeiter“, freut sich Hubert Schuhleitner, CEO der ZKW Group.

Auch Klaus Draeger, Mitglied des Vorstandes der BMW AG, betonte die Bedeutung von Innovationen: „Für unsere Entwickler gehört es zur Kernaufgabe, mit ihrer täglichen Arbeit die Rolle des Innovationsführers zu behaupten. Innovationen müssen heute schneller, fokussierter und vor allem für den Kunden deutlich wahrnehmbarer gestaltet werden.“

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)

## Tulln

wko.at/noe/tulln

## Mario Aiwasian hat E-Piano entwickelt

Mario Aiwasian (Bild) begeistert mit dem neuen Prototyp „Alpha Pianos“ nicht nur klassische Pianisten, sondern auch Stars wie Lenny Kravitz, der im Rahmen seines Konzertes in der Wiener Stadthalle das neuartige E-Piano einsetzen wird.



Foto: Susicky

Für die Entwicklung der „Saiten-Sensoren“, die nicht nur Saitenersatz sind, sondern auch die Stärke des Anschlages feststellen können, brauchte Aiwasian zwei Jahre. Hergestellt werden die Sensoren von einer Firma, die sonst Marsroboter herstellt, das Design stammt von Porsche.

Das Piano des 21. Jahrhunderts ist nicht nur eins zu eins ein Konzertflügel - nur kleiner und leichter -, sondern auch höhenverstellbar. Daher ist es jedem Musiker – vor allem auch Kindern, – möglich, die ideale und richtige Sitzhöhe einzustellen.

Selbst eine Fehleranalyse kann mittels Zugriffs auf das Internet unabhängig von Standort oder Land vorgenommen werden.

## Fa. Vermigrand erhielt den Energy Globe Award für Niederösterreich



Foto: die umweltberatung

Im Bild v.l. Andreas Grübl von Energy Globe, Leopold Fischer und Alfred Grand (Fa. Vermigrand) sowie Landesdirektor Manfred Graf von Wüstenrot, Kooperationspartner von Energy Globe.

Der Fa. Vermigrand Naturprodukte GmbH aus Absdorf ist es gelungen, mit der Produktion von Regenwurmhumus in der Kategorie Erde den Energy Globe Award in Niederösterreich zu gewinnen.

Jährlich bewerben sich ca. 800 Projekte und Initiativen aus aller Welt um den Umweltpreis, der in den Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend, regional, national und interna-

tional in über 100 Ländern vergeben wird.

Für die Produzenten des hochwertigen Biodüngers aus biozertifizierten organischen Ressourcen, Alfred Grand und Leopold Fischer, ist diese Auszeichnung eine Bestätigung für die jahrelangen Aufbauarbeiten und ein wichtiger Meilenstein für die Firmentwicklung.

Die Wirtschaftskammer Tulln regional, national und interna-

**Waidhofen/Thaya**[wko.at/noe/waidhofen-thaya](http://wko.at/noe/waidhofen-thaya)

**Social Media für Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Best Practices**

Wie Sie Ihr Unternehmen im Netz präsentieren

1.12.2011 Do 19.00 - 21.00

WKNÖ Waidhofen/Thaya 21035071z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
www.noe.wifi.at

**Wr. Neustadt**[wko.at/noe/wr.neustadt](http://wko.at/noe/wr.neustadt)**„Gesunde Schule is(s)t“ in Pernitz**

Foto: Stefan Feilsteiner

Im Bild v.l. Lisa, Dir. Johannes Steinbrecher, Katja, Steffi, HOL Martina Zens, Anna, Bäckermeister Helmut Schneeberger

Um gegen das Übergewicht vieler Jugendlicher gegenzusteuern, wurde das Projekt „Gesunde Schule is(s)t“ gestartet.

Die Ernährungsbeauftragte der Hauptschule Pernitz, HOL Martina Zens, und der Direktor der Schule, Johannes Steinbrecher, fanden im Betreiber des Schulkiosks, Bäcker-Bezirksinigungsmeister Helmut Schneeberger, einen aktiven Partner des Projekts.

Bäckermeister Helmut Schneeberger versucht ein gesundes und schmackhaftes Angebot für die jungen Kunden zusammenzustellen und stellt die Rezepturen seiner Backwaren nach ernährungspsychologischen Standpunkten zusammen.

Für die vorbildliche Umsetzung des Projekts wurde die Hauptschule Pernitz bereits ausgezeichnet.

**KräuterVilla Baderer neu in Wöllersdorf**

Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Bürgermeister Gustav Glöckler, Reinhold Zagler, Sabine Fasching, Elfriede und Johann Pfeffer, Gabriela und Anton Baderer

Die beiden Kräuterpädagogen Anton und Gabriela Baderer eröffneten ihr eigenes Kräuter- und Naturgeschäft in der Villenkolonie in Wöllersdorf. Sie machten ihre Leidenschaft zum Beruf und produzieren und vertreiben nun mit Stolz ihre selbstgemachten Produkte wie Säfte, Schnäpse und Seifen aus natürlichen Mitteln.

**Ausbilderseminar mit der Lehrlingsexpertin**

Foto: Bezirksstelle

Wie man Lehrlinge im Alltag fordert und fördert erfahren die Teilnehmer des Ausbilderseminars mit der Lehrlingsexpertin Mag. (FH) Petra Pinker (re) in der Bezirksstelle Wr. Neustadt.

Die AusbilderInnen konnten sich anhand des Rohdiamanten-Modells wertvolle Anregungen und Tipps zum Umgang mit ihren Lehrlingen mitnehmen.

Auch das Thema Alltags-Rhetorik und der wertschätzende Umgang mit dem Nachwuchs waren ein Schwerpunktthema.



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## Metro Cash & Carry Österreich ein Sieger der Ausbildertrophy 2011

Im Bild v.l. Erich Prandler und Gerald Lederer mit Mitarbeiterin Leyla Karakut, Großhandelskauffrau im 2. Lehrjahr.



Foto: Bezirksstelle

Die Wirtschaftskammer gratuliert Gerald Lederer von der Metro GmbH zum besonderen Erfolg in der Berufsausbildung. Mit dem Engagement und Umsicht als Ausbildungsbetrieb gestaltet die Firma Metro die Entwicklung der niederösterreichischen Wirtschaft entscheidend mit und sorgt für zukünftige FacharbeiterInnen.

Die Ausbildertrophy wird an Lehrbetriebe vergeben, die im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl besonders viele Lehrlinge ausbildet und erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung geführt haben.

## Viele Infos über die „Macht der Marke“



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Patentanwalt Reinhard Hehenberger, Beer & Patentanwälte KG, Alfred Strasser, WKNÖ Technologie- und Innovationspartner, Rechtsanwalt Thomas de Jong, Kosch & Partner Rechtsanwälte GmbH, Ursula Höfermayer, Leiterin Trade Mark Services serv.ip, Roman Strauss, Leiter serv.ip, Erich Prandler, WKNÖ Wiener Neustadt.

Von der Registrierung und Anfechtung bis zum Markenrechtsstreit informierten Spezialisten der serv.ip, der Rechtsanwalts- und der Wirtschaftskammer in der Bezirksstelle Wiener Neustadt.

Die Veranstaltung bot einen kompakten Überblick rund um das Thema Marke, um Kapital, Zeit, Innovationspotential und Marketingaktivitäten sinnvoll für den Aufbau einer Marke einzusetzen.

## Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat

## Mauerbach: 100 Jahre Gasthaus Radlherr



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Helmut Scharf, Franz Strnad, Vize-Bgm. Peter Buchner, Gottfried Radlherr jun., Alt-Bgm. Johann Jurica, Gottfried Radlherr sen., Obmann Wolfgang Ecker, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora.

Im Jahr 1911 eröffnete in Mauerbach Hainbuch 3 der Familienbetrieb Radlherr. Seitdem ist das Unternehmen ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt.

Mit seiner gut-bürgerlichen Küche eignet sich das Gasthaus auch für größere Feiern.

Seit 2006 führt Gottfried Radlherr jun. den Betrieb. Zum 100-jährigen Jubiläum gratulierten Obmann Wolfgang Ecker, Ausschussmitglied Franz Strnad und JW-Vorsitzender Jürgen Sykora mit der Silbernen Ehrenmedaille der WKNÖ, .

## Junge Wirtschaft zur Altersvorsorge



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Jürgen Sykora, Isabella Petrovic-Samstag, Andreas Kirnberger, Wolfgang Neuhauser, Erich Buzek und Christian Fuchs.

Die Junge Wirtschaft Purkersdorf mit ihrem Vorsitzenden Jürgen Sykora lud zum Informationsabend „Betriebliche Altersvorsorge“ in den Stadtsaal Purkersdorf.

Sykora und Allianz-Landesdirektor Wolfgang Neuhauser eröffneten die Veranstaltung.

Erich Buzek, Allianz AG, informierte die UnternehmerInnen über die betrieblichen Vorsorge, zugeschnitten auf die jeweiligen Bedürfnisse der Unternehmen.

Beim Buffet standen die Vortragenden noch für Fragen zur Verfügung.

## 10 Jahre Cafe Epicur in Klosterneuburg

Seit 10 Jahren gibt es das Cafe Epicur in Klosterneuburg am Rathausplatz. Die engagierte Betreiberin Dorly Kapeller spielt selbst ausgezeichnet Saxofon und ist sieben Tage die Woche für ihre Gäste da.

### 120. Jam-Session

Anfang November lud sie zur großen Jubiläumsfeier ein und spielte im Rahmen der zu diesem Zeitpunkt ebenso zu feiernden 120. Jam-Session selbst groß auf.

Bezirksstellen-Obmann Walter Platteter und Leiter Friedrich Oelschlägel überreichten Dorly Kapeller eine Urkunde und gratulierten herzlich.

Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager hielt eine launige Rede, um anschließend noch den folgenden Sessions zu lauschen.

Das Cafe Epicur ist mittlerweile nicht nur für Jazzfreunde ein Fixstern, sondern veranstaltet auch das monatliche Cafe philosophicum – eine Gesprächsrunde zum Meinungsaustausch zu einem aktuellen Thema in gemütlicher Kaffeehausatmosphäre.

Es bleibt zu hoffen, dass Dorly Kapeller noch viele Jahre das Saxofon zückt und Klosterneuburg damit ein Zentrum der Jazzkultur erhalten bleibt.



Im Bild v.l. Walter Platteter, Dorly Kapeller und Bgm. Stefan Schmuckenschlager.



Foto: Bezirksstelle

## 10 Jahre Schuhmacher Bharti



Foto: Bezirksstelle

Zu Leopoldi konnte die Schuhmacherei Bharti ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Obmann Walter Platteter (li), Bezirksstellenleiter Friedrich Oelschlägel und Vizebürgermeister Richard Raz (re), gratulierten herzlich.

Vijay Bharti hat vor zehn Jahren das Geschäft in einem desolaten Zustand übernommen und durch viel Fleiß und hervorragende Qualität seiner Dienstleistung wieder zum Erfolg geführt. Mittlerweile bietet Vijay Bharti nicht nur Reparaturarbeiten an, sondern vertreibt auch hochwertige Markenschuhe.

Er konnte in den letzten zehn Jahren weiter expandieren und hat das Geschäftslokal durch Anmietung eines weiteren Raumes vergrößert.

## FiW-Weihnachtsfeier im Bezirk Schwechat

Die Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft findet heuer am Montag, 5. Dezember, 18:30 Uhr im Gasthof Wolfgang Bauer in Rauchenwarth Nr. 29 statt.

Bezirksvorsitzende Michaela Hofbauer freut sich auf ein gemütliches Zusammensein in der Adventzeit.

Anmeldung erbeten

bis 1.12.2011, E-Mail: schwechat@wknoe.at, Tel.: 01-7076433.



## Eröffnung der „nostalgiewERKstatt“ in Fischamend



Foto: z. V. g.

In Fischamend gibt es seit Anfang November in der Gregerstraße 34 die neue „nostalgiewERKstatt“.

Stadtrat Jürgen Punz (li), Bgm. Thomas Ram (2.v.l.) und Bezirksstellenobmann Franz Therner (re) besuchten Inhaberin Herta Maier in ihrer Nostalgiewerkstatt.

Hier findet man Schönes fürs Eigenheim in den Stilrichtungen Landhaus, Shabby und Antik. Mit viel Liebe zum Detail hat Herta Maier das Geschäft ausgestattet und bietet ausgesuchte Accessoires zum Verkauf.

„Ein tolles Geschäft, für jeden Geschmack ist was dabei, hier werde ich einiges für Weihnachten finden“, so Bgm. Thomas Ram.

Frau in der Wirtschaft  
im Internet  
<http://wko.at/noe/fiw>



## Zwettl

[wko.at/noe/zwettl](http://wko.at/noe/zwettl)

## Altmelon: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 21. Dezember im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at  
stahlhart gebaut



**Industrietore  
Verladesysteme  
Schranken  
Servicewartung  
Störungsdienst**  
industrietorservice.at

Mewald GmbH  
Industriestraße 2  
2486 Pottendorf  
T 0 2623/ 72225  
info@mewald.at

## Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,  
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.  
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

### Antiquitäten

21. Internationale  
Klosterneuburger  
**ANTIQUITÄTEN**  
KUNST & RARITÄTEN  
MESSE  
KLOSTERNEUBURG  
(Babenbergerhalle)  
25. - 27. Nov.  
tägl. 10 - 18 Uhr

### Betriebsobjekte

Münchendorf: Lager mit Büro, verkehrsgünstig, provisionsfrei zu verkaufen. Grund 551 m<sup>2</sup>, Halle 275 m<sup>2</sup>, Büro 15 m<sup>2</sup>. Info: office@italwein.at

Betriebsobjekt nordl., östl oder südl. von Wien (max 20 km) mit ca. 200 m<sup>2</sup> Büro (oder Wohnung), ca. 500 m<sup>2</sup> Lager und ca. 1.000 m<sup>2</sup> Freifläche (möglichst befestigt) zum Kauf gesucht. Anbot an office@steinbauer.co.at.

### Dienstleistungen

Parkettboden – Schauraum – Büro – Museum - Produktion: Trockene Luft in der Heizsaison führt zu massiven Problemen. Jetzt den kostenlosen Ratgeber anfordern: „Luftbefeuchtung – Aber wie?“ www.wdaustria.com

### Geschäftliches

**PESCHL**  
PALETTEN/ FACHBODENREGALE  
LOGISTIK  
www.PESCHL-LAGERTECHNIK.AT  
4600 WELS/ 1230 WIEN  
0664 - 3572344

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/366 08

Lagerfläche ab € 1,50/m<sup>2</sup> auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/521 52

Styroporestrich - Dachbodenisolierung - Ausgleichschüttung, www.bauhilfsmittel-derdak.at, Tel. 0664/444 42 66

Gewerberechtliche Geschäftsführerin für Kosmetik frei, Tel. 0676/325 80 17

Gewerberechtl. GF verfügbar: Taxi, Mietwagen, Autobus, Reisebüro, Funkzentrale. Dr. Blum, Tel. 0664/553 31 43

### Geschäftslokal

MELK Imbißstube in Toplage 52,20 m<sup>2</sup> + Gastgarten, Info unter 0664/244 43 05

### Internet

.AT .DE .CH .IT .EU .COM .INFO .BIZ . IN Homepage, E-Mail, Online-Shops, SSL-Zert. www.Domaintech.at, 06215/20 8 88

## Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	113,9
		VPI 00	125,9
Oktober 2011	104,0	VPI 96	132,5
		VPI 86	173,3
		VPI 76	269,4
Veränderungen gegenüber		VPI 66	472,7
Vormonat	+ 0,1%	VPI I/58	602,3
Vorjahr	+ 3,4%	VPI II/58	604,2
		KHPI 38	4560,9
		LHKI 45	5292,0

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

### Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

### Nutzfahrzeuge

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst  
**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
www.stapler-wiener.at

Suche LKW und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

## ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbetpark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/734 09, www.steininger.co.at



PKW ANHÄNGER  
www.monsberger.com  
02783/8755

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

### Schadensanierung

www.brandwasserschaden.cc  
24 Stunde/365 Tage im Jahr  
helpline@ASTRA-Services.at  
Telefon: 0820/55 56 06  
www.tatortreinigung.co.at

Bautrockner + Wasserschaden-Sanierung. Aktionspreise für Miete - Kauf Direkt vom Importeur/Erzeuger! WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at

### Stapler

Gabelstapler Nissan, Gas, 2,5 t, Triplex, Hubhöhe 4,75 m, Kabine, Freihub, Seitenschieber, Heizung, 2 Katalysatoren, Top-Zustand, sehr günstig, Tel. 0676/474 19 66

### Stellenangebote

Selbstständige Fußpflegerin gesucht, Kundenstock u. Räumlichkeiten vorhanden, Standort St. Pölten. Anfragen unter Chiffre „007“ an Media Contacta Ges.m.b.H, Teinfaltstraße 1, 1010 Wien oder noewi@mediacontacta.at

### Verkaufe

Verkaufe: Alu-Kamingerüste, div. Schamotterohre und Steine, Versetzwinde für Kaminrohre, Eisenschalungen für Waschbetonstufenplatten, Dachaufzug-Böcker, Betoninnenrüttler, Palettenhubwagen, 0664/532 70 46

Verkaufe: 1 Stk. Hydr. Tafelschere Trumpf-Primetzh. 3100 x 10, Bj. 1990; 1 Stk. Hydr. Tafelschere Safan 3100 x 12, Bj. 1998; 1 Stk. Hydr. Abkantpresse Safan 300 to, L = 4300, Bj. 1992; 1 Stk. Hydr. Formstahlschere Mubea (HIW 1000/610), Bj. 1998; 1 Stk. Hydr. Blecheinrollmaschine IMCAR 3000 x 6; 1 Stk. Hydr. Blecheinrollmaschine RAF 2000 x 2; 3 Stk. Behälterdrehvorrichtungen; 1 Stk. Brennschneidanlage SAF für N.F.; 1 Stk. Radialbohrmaschine BWF MK5; Preis nach V., Tel. 0664/441 39 49

mediacontacta

Sie wollen  
in der NÖWI  
inserieren?

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel.: +43 (0)1/523 18 31

Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391

ISDN: +43 (0)1/523 76 46

noewi@mediacontacta.at



## Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur	Mostviertel	Friseursalon im Mostviertel wegen Pensionierung zu vergeben. Guter Kundenstock. Bei Interesse bitte melden.	A 4179
Transportunternehmen	Mostviertel	Nachfolger wegen Pensionierung gesucht! Gut eingeführtes Transportunternehmen im westl. NÖ mit LKW Halle (ca. 300m²) + Werkstätte, Lagerräume und Abstellplatz zu verkaufen oder verpachten. 2 Hängerzüge und 2 LKW können übernommen werden.	A 4189
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal komplett, eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/5412356	A 3059
Friseur	Bez. Schwechat	Friseursalon auf Hauptstraße wegen Pensionierung günstig abzugeben. Günstige Miete und Ablöse. Auch andere Branchen möglich.	A 3986
Gastgewerbe	Bez. Korneuburg	Modern ausgestattete Tages-/Abendbar (49 m² Raucherlokal) mitten im Stadtzentrum mit schönem Innenhof/(Gastgarten) gegen Invest. Ablöse abzugeben. Wohnmöglichkeit (100 m²) genau über dem Lokal vorhanden! Nähere Informationen unter der Tel.: 0664 4627250	A 4103
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (Altersgründen) zu verkaufen. Verkaufsraum 180 m². Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Fachbetrieb für Sonnenschutz	Bez. Mödling	Sonnenschutzfirma (Kundenstock) zu verkaufen. Wir liefern und montieren Jalousien, Rollläden, Markisen etc. Reichhaltiger und guter Kundenstock, jedoch ohne Lokal, Maschinen etc. zu verkaufen. Neuer Firmensitz sollte jedoch auch im Raum Mödling sein (wegen Dauerkunden Private und Gemeinden). Abgabe wegen Pensionierung. Ausgezeichnete Ertragslage und Auslastung, da Dauerkunden sowie div. Lieferverträge bestehen! Gut eingearbeitetes Personal kann übernommen werden. Informationen unter Tel.: 02236/33404	A 4150
Gastronomie	St. Pölten	Kaffeerestaurant in bester Lage gegen Ablöse wegen Zeitmangel abzugeben. 30 Sitzplätze Raucher, 32 Sitzplätze Nichtraucher, 72 Plätze Gastgarten. Seit 6 Jahren sehr gut eingeführt, hoher Stammkundenanteil.	A 4166

## Essl Museum: Schönheit und Vergänglichkeit



Daniel Spoerri "Assemblage". 1990

Seit Jahrhunderten befassen sich Künstler und Künstlerinnen mit dem Begriff Schönheit, der sich in unseren Breiten aus der klassischen Antike entwickelt hat und erst im 20. Jahrhundert durch die Beschäftigung mit außereuropäischen Kulturen verändert wurde. Schon das Wissen um andere Kulturen und ihre Vorstellungen des Begriffes Schönheit und Vergänglichkeit verändert die Sichtweise der eigenen, europäischen Traditionen. Die

Ausstellung in Klosterneuburg will an Hand der gezeigten Kunstwerke das Thema zur Diskussion stellen und anregen, die eigene Einstellung zu Schönheit und Vergänglichkeit zu überdenken: Es werden Ausstellungsstücke präsentiert, die nicht auf den ersten Blick den gewohnten Vorstellungen europäischer Schönheit entsprechen und zu eigenen Gedanken beitragen sollen.

Im großen Saal des Essl Museums werden in der heurigen

Herbstausstellung Werke von Jörg Immendorff, Jannis Kourellis, Daniel Spoerri, Antoni Tapies u.a. gezeigt. Zur Ausstellung erscheint ein Kunst-Lesebuch mit literarischen Beiträgen von 17 jungen Autoren und Autorinnen.

Die Ausstellung im Essl Museum in Klosterneuburg will durch die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts die Frage nach der Schönheit und Vergänglichkeit nicht nur im Lauf der Zeit beobachten, sondern auch im

Hinblick auf kulturelle Muster beantworten.

„Schönheit und Vergänglichkeit“ im Essl Museum-Kunst der Gegenwart, An der Donau-Au 1, 3400 Klosterneuburg. Die Ausstellung bleibt bis 22. Jänner 2012 geöffnet.

Öffnungszeiten Di bis So 10 – 18 Uhr, Mi bis 21 Uhr. 02243/370 50 150, [www.essl.museum](http://www.essl.museum)

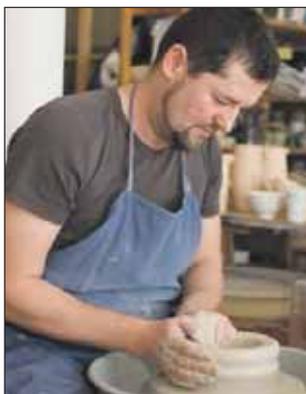
P.S.

Fotos: Soukup



Jörg Immendorff "Kampf der Zeit", 2005

# Niederösterreich neu entdeckt!



Josef Wieser, Hafner, und  
Keramiker: Produkte, aus Erde  
und Feuer geboren.



Perlmuttdrechserei Rainer  
Mattejka: Gegenpol zur  
Industrieware.

Niederösterreich-Mitte oder in den „neuen Gebieten“: Überall ist es der besondere Lebensbereich, der die lokale MEISTERSTRASSE geformt hat.

## Im Waldviertel

Im Waldviertel sind es die regionalen Besonderheiten wie die prähistorische Granitvergangenheit und die intakte Natur, die die folgenden auszugeweise genannten Unternehmen entstehen ließ: Der Steinmetz Norbert Happel in Raabs an der Thaya hat sich auf die Innenausstattung mit dem Waldviertler „Hausstein“, dem Granit, spezialisiert. In fünfter Generation wird hier der Granit nicht nur für Grabschmuck und Monumente verwendet, sondern er findet auch Eingang in das Innere von Haus und Heim.

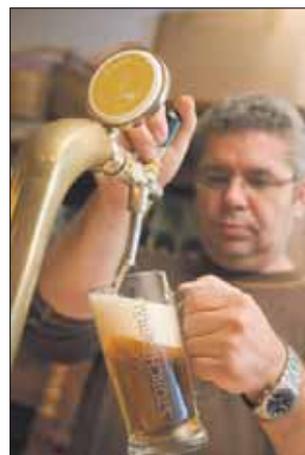
Rainer Mattejka hat die 100-jährige Tradition der Perlmuttdrechserei der Familie Marchart in Felling durch Romana Marchart nicht nur kennen gelernt, sondern auch weitergeführt. Felling ist der letzte Betrieb von fast 100 heimischen Perlmuttdrechsereien.



Glasermeister Andreas  
Wolffhardt: Dem Licht tausend  
Gesichter verleihen!

## Meisterstraße im Weinviertel

Das Weinviertel, eingerahmt durch die Flussniederungen der Thaya, March und Donau, ist ein Landstrich voll Ruhe, dessen Bewohner sich einer Balance aus Arbeitsamkeit, Muße und Genuss verschrieben haben. Hier wird in Untersiebenbrunn in der Marchfelder Storchenbräu GmbH des DI Manfred Bauer noch traditio-



Fotos: MEISTERSTRASSE AUSTRIA

Manfred Bauer, Storchenbräu:  
Traditionell gebraut.  
naturbelassener Geschmack.

nell Bier gebraut: Verzicht auf Pasteurisierung zu Gunsten eines unvergleichlichen, naturbelassenen Geschmacks: Märzenbier, Pilsbier, Bockbier, Weizen u.a. In Niederabsdorf bei Roman Schuster werden noch Kastenfenster hergestellt, wie wir sie aus der Vergangenheit der Bauernkultur in Niederösterreich kennen.

## Mostviertler Gewerbekultur

In der Kernzone des heimischen Barock, der Streuobstwiesen und Vierkanter, dem Mostviertel, findet sich eine MEISTERSTRASSE, die sich der traditionellen Vergangenheit der Eisen- und Holzverarbeitung besinnt. In Ybbsitz finden wir in Sepp Eybl einen Traditionalisten, der neben der Erzeugung von Möbelstücken mit material-übergreifendem Beiwerk sowie Metallsignaturen, sich nicht vor „Großem“, der Herstellung von Brunnenanlagen, Großskulpturen und Portalen scheut.

In Waidhofen an der Ybbs ist Josef Wieser beheimatet, Hafner und Keramiker, der bioenergetische Gefäße sowie handgeformte Kacheln und gesetzte Kachelöfen auf seiner Angebotsliste aufweist. Die meisten der angebotenen Objekte sind einmalige Unikate.

Quelle: Edition Meisterstücke im Verlag durch die Meisterstraße OG, DI Nicola Rath und Mag. Christoph Rath, office@meisterstrasse.at www.meisterstrasse.at

## Von Meistern und Meisterstraßen

„Handwerk hat goldenen Boden“: Dieser alte Spruch könnte sinngemäß für die Niederösterreichischen Meisterstraßen stehen. Peter Soukup war unterwegs im Wald-, Wein- und Mostviertel und in Niederösterreich-Mitte.

Am Anfang stand die Idee: Nicola und Christoph Rath – aus dem Hause Lobmeyer: „Die Überzeugung, dass gelebte Handwerkskultur ein wesentlicher Teil regionaler Identität und lokalen Erbes ist, den es zu erhalten gibt, begleitete die Idee der Meisterstraßen von Anfang an.“ Jene Handwerker, die das Emblem der „MEIS-

TERSTRASSE“ führen dürfen, haben sich strengen Qualitätskriterien verpflichtet, für die die gemeinsame Marke bürgt. Ihre Produkte sind gekennzeichnet durch ausnahmslose handwerkliche Fertigung, mit höchsten ästhetischen Ansprüchen und gereiftem Unternehmertum.

2005 hat sich in der Leader-Region Traisental-Donautal eine kleine, aber feine Keimzelle der MEISTERSTRASSE in Niederösterreich etabliert. Heute gehören der Meisterstraße Niederösterreich-Mitte 28 Betriebe an, beginnend mit Gerhard Benninger, Fassbinder in Feuersbrunn, bis Andreas Wolffhardt, Glasermeister in Tulln, und von Josef Rotheneder, Kunstschlosser in Kirchberg an der Pielach, bis Georg Kiffmann, Metallwerkstatt in Ried am Riederberg.

Zu den „Gründerbetrieben“ gesellten sich bis heuer noch 20 Betriebe aus dem Wald-, Wein- und Mostviertel hinzu. Ob in



Fassbindermeister  
Gerhard Benninger: Solide  
Handwerkskunst.

## Adventmärkte im ganzen Land



Am 4. Dezember, 14.30 Uhr, findet im Rahmen des Ferschnitzer Adventmarktes ein großes Konzert mit dem „Whoopi Ensemble“ statt (Eintritt: freiwillige Spenden). Als weitere Höhepunkte des Adventmarktes zählen der Perchtenlauf am 3.12. um 18 Uhr und der Nikolaus für die Kleinen am 4.12. um 16 Uhr.

Den Garser Christkindlmarkt (4 und 5. Dezember, jew. ab 10:00 Uhr) untermalt die Bürgermusik Gars mit traditionellen vorweihnachtlichen Klängen. Für die Kleinen Gäste gibt es einen Streichelzoo, Märchenstunde und Kinderbackstube.

Im Rahmen des Adventmarktes Vösendorf findet am 27. November, 16:00 Uhr, bei freiem Eintritt im Freskenraum Schloss Vösendorf eine Lesung mit Heiterem und Besinnlichem zur Weihnachtszeit statt.

Eine Liste der Adventmärkte in Niederösterreich 2011 finden Sie im Advent-Blätterkatalog unter [www.niederösterreich.at](http://www.niederösterreich.at)

## Christmas Party mit den Flying Pickets



Die berühmteste A-Capella-Band Europas „Flying Pickets“ kommt nach Krems: **Sonntag, 18. Dezember 2011, Beginn: 20 Uhr im Kloster UND in Krems.**

Seit Anfang der 80er Jahre schaffen es die britischen Vokalartisten, ganz ohne Instrumente die verschiedensten Rhythmen und Grooves entstehen zu lassen. Mit ihrem A-Capella-Gesang haben die Flying Pickets seit ihrem Welthit „Only You“ im Jahre 1983 sämtliche Trends und Moden der Popmusik überstanden. Bei ihren zahlreichen Live-Auftritten zeigen sie immer wieder, dass sie nicht nur höchste musikalische Qualität, sondern auch eine hervorragende Performance auf die Bühne bringen. Nicht alleine durch die perfekte Beherrschung ihrer Stimmen, sondern auch durch ihre - vom britischen Humor kräftig durchzogenen - Moderationen und ihr geradezu komödiantisches Agieren auf der Bühne schaffen sie es, ihr Publikum in kürzester Zeit zu vereinnahmen. In den vergangenen 30 Jahren haben die Flying Pickets sechs Alben veröffentlicht. Während zu Beginn noch Coverversionen vorherrschten, finden sich auf ihren letzten Alben auch Eigenkompositionen. 1983 belegte „Only You“ wochenlang Platz 1 in den heimischen Charts. **Karten sind in allen Raiffeisenbanken, bei Ö-Ticket (Tel. 01/96 096) und im Bühlercenter (Tel. 02732/73300-40) erhältlich.**

## Ein Abend für die Tiere am 3. 12.



Am Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr findet im Pfarrsaal in Wullersdorf (Bezirk Hollabrunn) ein Abend für die Tiere statt. Merle Kulenkampff präsentiert ihr Buch „Alles nur aus Liebe“ und spricht über ihre Erlebnisse mit Tieren, von denen sie über 100 auf ihrem Hof im Waldviertel ein zuhause gibt. Infos unter Tel. 02951/8490.

## Advent Ravelsbach



Der Adventmarkt Ravelsbach rund um die Jakob Prandtauer-Kirche und den revitalisierten Barockgarten öffnet am 3. und 4. Dezember seine Pforten. Kulinarische Spezialitäten aus dem Weinviertel und zahlreiche musikalische Darbietungen sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. Tägl. ab 13 Uhr. [www.ravelsbach.at](http://www.ravelsbach.at)

## „Anfang 80“: Premierenkarten gewinnen



Im Sommer wurde in Niederösterreich und Wien die Geschichte von Bruno und der krebserkrankten Rosa gedreht. In „Anfang 80“ zeigen Karl Merkatz und Christine Ostermayer, dass man „für junge Liebe gar nicht alt genug sein kann“.

Österreichweiter Kinostart ist der 30. Dezember. 2011.

Die Premiere findet am 14. Dezember in Anwesenheit der Hauptdarsteller und von Landeshauptmann Erwin Pröll im Cinema Paradiso in St. Pölten statt. Die NÖWI verlost 1 x 2 Karten: E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer und dem Betreff „Kino“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) schicken. Einsendeschluss: 2. Dezember 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Weihnachtssterne haben wieder Saison



Bereits seit Jahren ist er der Weihnachtsstern der unangefochtene Star unter den Winterblütlern - verbreitet er doch festliche und gemütliche Stimmung, schafft wohlige und farbenfrohe Atmosphäre an grauen Wintertagen. Seit Anfang November ist der Weihnachtsstern in bester österreichischer Qualität in den Floristik-Fachbetrieben erhältlich. Für die österreichischen Gärtner und Floristen hat die Agrarmarkt Austria (AMA) einen neuen Folder erstellt - mit fachkundigen Tipps zur richtigen Pflege und zahlreichen Anregungen, um den Weihnachtsstern optimal in Szene zu setzen. Erhältlich unter [www.ama-marketing](http://www.ama-marketing).

NÖ Gärtner und Floristen: [wko.at/noe/gaertner-floristen](http://wko.at/noe/gaertner-floristen)